Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

335 (21.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 335. — Karlsruhe, Samstag den 21. Juli 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 44 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"
der „Badischen Presse"
wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 334 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 59; die Abendausgabe Nr. 335 umfaßt 8 Seiten, zusammen

24 Seiten.

Badischer Landtag.

1. Kammer.

△ Karlsruhe, 21. Juli.

35. Sitzung.

Präsident **Prinz Karl** eröffnet um 1/2 10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Finanzminister **Becker** und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: **Beratung des Vermögenssteuergesetzes.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhält zur Geschäftsordnung das Wort

Fürst zu **Leiningen**, der Beschwerde darüber führte, daß er nicht rechtzeitig den Bericht über das Vermögenssteuergesetz erhalten habe, infolgedessen auch nicht in der Lage gewesen sei, denselben zu studieren.

Freiherr von **La Roche** zeigte sodann die neuen Eingaben an, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Geh. Rat **Lewald** erstattete namens der Steuerkommission Bericht über den Gesetzentwurf die Vermögenssteuer betreffend. Der Redner gab zunächst eine eingehende Darstellung von der Entwickelung der steuerlichen Verhältnisse in unserem Lande, die zu einer Reihe gesetzgeberischer Maßnahmen geführt haben. Das abschließende Werk auf diesem Gebiete ist der heute uns vorliegende Gesetzentwurf, zu dessen Beratung Ihre Kommission nur die kurze Zeit von vier Wochen zur Verfügung hatte. Der Verlauf der Beratungen hat gezeigt, daß die Haltung der beiden Häuser eine sehr verschiedene war. Wir kamen nach verschiedenen Aenderungen an der Vorlage zu der zum Beschlusse erhobenen Fassung. Die Kommission nahm schließlich mit 12 gegen 4 Stimmen dies Gesetz in der von ihr beschlossenen Fassung an.

Bei der allgemeinen Aussprache über die Vorlage traten in der Kommission folgende Auffassungen hervor. Einige Mitglieder äußerten sich mehr oder weniger ablehnend, indem sie im wesentlichen die in den Petitionen der Handelskammern und des allgemeinen Fabrikantenvereins vorgetragenen Anschauungen vertraten. Mit dem Gedanken der Vermögensbesteuerung sei unvereinbar die Versagung des vollen Schuldenabzugs und die Freilassung einer großen Gruppe werbenden Vermögens, nämlich der landwirtschaftlichen Betriebskapitalien; völlig unannehmbar sei die von der zweiten Kammer beschlossene, ungerechte und prinzipwidrige, auch die in der Regierungsvorlage enthaltene gewerbliche Progression, desgleichen die Abschreibung beim Schätzungswert der landwirtschaftlichen Grundstücke. Neben der Einkommensteuer, durch die der Rentabilität der verschiedenen Vermögensarten ausreichend Rechnung getragen werde, sei nur eine reine Vermögenssteuer am Platze, wie eine solche in der preußischen Ergänzungssteuer sich darstelle. Sowohl mit prinzipiellen Gesichtspunkten als mit Gründen, die sich auf die zur Vorbereitung der Steuerreform vollzogene Einschätzungsaktion beziehen, motivierten einige andere Mitglieder ihre ablehnende Haltung. Die Ertragsbesteuerung verdiene grundsätzlich vor der Vermögenssteuer den Vorzug, da die Steuern aus dem Ertrag des Vermögens bezahlt werden müssen und eine Besteuerung, die sich der Rücksicht auf die Verschiedenheit der Rentabilität des Vermögens verschließe, ungerecht sei. Sehr ungleich wirke die Schuldenlast und infolgedessen auch der Schuldenabzug beim Landwirt und beim Gewerbetreibenden, da die Schuldzinsen, die jener zu entrichten habe, immer höher seien als der Bodenzins; gegen den Schuldenabzug überhaupt lasse sich einwenden, daß füglich nach Grund und Zweck der Schulden nicht unterschieden werden könne, und daß dem leichtsinnigen und unsoliden Schuldenmacher die Erleichterung ebenso zu statten komme, wie dem sparsamen und aufstrebenden Wirtschafter. Nicht im Verkehrswert, sondern im Reinertragswert sei bei ländlichem Grundbesitz die richtige Besteuerungsgrundlage zu suchen. Aber auch die Waldungen seien zu hoch eingeschätzt worden, desgleichen die Gebäude auf dem Lande. Die Mehrheit der Kommissionsmitglieder teilte diese Anschauungen nicht. Inbetreff der Grund- und Gebäudeeinschätzung wurde zuvörderst darauf hingewiesen, daß die Kataster fernerhin beweglich sein sollen und daß somit die Einschätzung jederzeit nach dem Gegenwartswert berechnet werden könne. In diesem Sinne könne, was der Entwurf im ganzen biete, als eine glückliche Um- und Fortbildung unseres Ertragssteuersystems bezeichnet werden, unbeschadet einiger Einzelabänderungen, inbezug auf die ausdrückliche Vorbehalte gemacht wurden. Die Vorlage bildet den Abschluß langjähriger Reformbestrebungen, über deren Ziele und Richtlinien Regierung und Landstände sich bereits auf früheren Landtagen verständigt hätten. Staats- und Gemeindeinteressen gebieten, daß der Gesetzuentwurf zur Verabschiedung gelange und daß nicht der Erfolg der schwierigen und kostspieligen Einschätzungsarbeiten vereitelt werde. Insbesondere bedürfe der Staat, um den Aufgaben der nächsten Zukunft genügen zu können, einer Stärkung seiner Finanzkraft und diese werde erreicht durch eine gerechtere Ausgestaltung unseres Steuersystems, wie solche in dem Entwurf zu erkennen sei.

Der Redner besprach sodann die wichtigsten Bestimmungen des Gesetzes, wobei er hervorhob, daß die Kommission es als ihre Aufgabe angesehen hat, so weit dies ihr nur möglich und mit Gründen steuerlicher Gerechtigkeit vereinbar war, den Beschlüssen der zweiten Kammer beizutreten. Bezüglich des Schuldenabzugs hielt die Kommission einen beschränkten Abzug für zweckmäßig. In der Frage des Abzugs der Geschäftsschulden bei Gewerbevermögen, ist die Kommission den Beschlüssen der zweiten Kammer beigetreten. Was die Abschreibung am Schätzungswerte der landwirtschaftlichen Grundstücke betrifft, hätte die Kommission es lieber gesehen, wenn diese Bestimmung nicht in das Gesetz gekommen wäre. Wir haben sie nun etwas folgerichtiger und zweckmäßiger gestaltet. Bezüglich der Behandlung des landwirtschaftlichen Betriebskapitals ist darauf hinzuweisen, daß das landwirtschaftliche Betriebskapital bei uns von jeher steuerfrei war. Die Kommission hätte nichts dagegen eingewendet, wenn die großen landwirtschaftlichen Vermögen zur Steuer herangezogen worden wären. Da aber die zweite Kammer diese Besteuerung mit der Besteuerung des Haushaltungsvermögens in Verbindung brachte, konnte die Kommission den Vorschlägen des anderen Hauses nicht zustimmen. Sie beschloß deshalb, das landwirtschaftliche Betriebskapital steuerfrei zu lassen. Auch bezüglich der verschärften gewerblichen Progression konnte Ihre Kommission nicht zustimmen. Aus Gründen steuerlicher Gerechtigkeit beantragen wir die Wiederherstellung der Regierungsvorlage. Die Kommission stellt den **Antrag**, dem Gesetze in der vorgeschlagenen Form zuzustimmen und die zu demselben eingelaufenen Petitionen für erledigt zu erklären. Ich hoffe, daß unsere Vorschläge den Weg zu einer Verständigung mit der zweiten Kammer bieten.

Geh. Kommerzienrat **Sander** dankte zunächst dem Berichterstatter für seine ausführliche Arbeit und erklärte, daß er auf dem Boden des Kommissionsantrags stehe. Wir mußten uns auf einer mittleren Linie einigen, um im Interesse des Landes etwas zu Stande zu bringen. Ich bitte das Haus, dem Gesetze in der beantragten Fassung zuzustimmen.

Oberbürgermeister **Winterer**: Auch ich bin der Auffassung, daß das Gesetz zu Stande kommen muß. Ich glaube, Jeder hat das Gefühl, daß das Gesetz, wenn es angenommen ist, nicht mehr scheitern kann und darf. Das Gesetz hat Schäden, gegen die auch ich mich in der Kommission gewendet habe. Aber es mußte im Interesse des Zustandekommens des Gesetzes mancher Wunsch zurückgestellt werden. Das Gesetz nimmt auf die Gemeinden Rücksicht, die von demselben einen Vorteil haben werden. Das ist ein Vorzug des Gesetzes. Ein weiterer Vorzug des Gesetzes ist die Gerechtigkeit; es sucht die Lasten gerecht zu verteilen. Die Liegenschaften werden gerechter Weise besser herangezogen. Daß das Gewerbe teilweise etwas mehr entlastet wird, ist gleichfalls gerecht. Wenn wir das Gesetz annehmen, werden wir nach jeder Seite eine Abschlagszahlung gewähren. Das liegenschaftliche Vermögen soll in seinem wahren Werte herangezogen werden. Das geschieht durch das Gesetz, das die erfreuliche Tendenz hat, die Lasten gerecht zu verteilen.

Freiherr **von Göler**: Ich befinde mich in der entgegengesetzten Stellung wie die beiden Vorredner. Ich bin ein entschiedener Gegner der Vermögenssteuer, wie sie uns vorgelegt ist. Eine Vermögenssteuer stelle ich mir anders vor. Die Befürchtungen, die ich seiner Zeit gegen eine Vermögenssteuer aussprach, sind durch die Vorlage erfüllt worden. Ich stehe auf dem Standpunkte, daß das Vermögen nicht der richtige Maßstab ist für die Leistungsfähigkeit des Steuerpflichtigen. Redner ging sodann zur Besprechung einiger Bestimmungen der Vorlage über, wobei er sich mit der Abschreibung des Schätzungswertes der landwirtschaftlichen Grundstücke einverstanden erklärte. Die Steuerkraft hängt von dem ab, was der Steuerpflichtige für ein Einkommen hat. Der Landwirt beispielsweise kann seine Steuer nicht mit seinen Grundstücken bezahlen, sondern mit dem was er aus seinen Grundstücken erzielt. Der Landwirt, der ein Grundstücksbesitz von 100 000 ℳ hat, kann aus diesem Kapital nicht so viel erzielen, wie der, der ein Vermögen von 100 000 ℳ verzinslich angelegt oder es für Industriezwecke verwendet. Und trotzdem muß er die gleichhohe Steuer bezahlen wie der andere. Das ist eine Ungerechtigkeit. Der Schuldenabzug wirkt gleichfalls nicht gerecht. Einen Vorteil von demselben haben in den Städten die großen Spekulanten. All' diejenigen, die weniger als 30% Schulden haben, müssen mehr beitragen als ihre Renten erzielen. Der Kleine muß also mithelfen, die Steuer die der Spekulant in Folge des Schuldenabzugs nicht bezahlt, aufzubringen. Das halte ich ebenfalls für ungerecht. Das sind einige der Gründe, die mich bestimmen, gegen das Gesetz zu stimmen.

Oberbürgermeister **Beck**: Nach dem friedlichen Verlaufe der Verhandlungen in der Kommission hatten manche die besten Hoffnungen. Aber viele Anträge fielen bei den Abstimmungen in der Kommission. Nach den ausführlichen Darlegungen des Berichterstatters und den Ausführungen der verschiedenen Redner ist es nicht nötig, auf die einzelnen Fragen einzugehen. Bei den Verhandlungen im anderen Hause und in der Kommission in diesem Hause hat es sich gezeigt, daß die, welche die Interessen der Industrie vertreten, nicht den Einfluß haben, ihre Wünsche durchzusetzen, wie andere Kreise. Auffallend ist die im anderen Hause und in der Steuerkommission hervorgetretene Tendenz der möglichsten Schonung der Landwirtschaft. Der Druck der Verhältnisse und die Rücksichtnahme auf das entgiltige Ziel, etwas zu Stande zu bringen, haben das Gesetz so geschaffen, wie wir es jetzt vor uns haben. Ohne eine böse Kritik zu üben, muß ich sagen, daß man an dem Gesetze keine rechte Freude haben kann. Es hat ein Mitglied das Gesetz mit den Worten kritisiert: Das Gesetz enthält vieles, was wir nicht wollen und vieles das wir nicht mehr wollen. Man hätte es nicht gewagt, Handel und Industrie in weiterem Maße heranzuziehen, wenn wir in einer Zeit der starken Depression leben würden. Man sollte aber doch mit Rücksicht auf das Gesetz der wirtschaftlichen Wellenbewegung daran denken, daß nach fetten Jahren magere Jahre kommen. Es kann nicht genug gewarnt werden, Gewerbe und Industrie mit einer ausnahmsweisen Besteuerung zu treffen. Der Entwurf, der uns vorliegt, soll eine Antizipation der Revision unseres Einkommensteuergesetzes sein. Trotz der Bedenken, die ich gegen das Gesetz habe, werde ich für dasselbe stimmen, da es eine Reihe steuerlicher Ungerechtigkeiten beseitigt. Dabei haben wir noch zu berücksichtigen, daß dem Staate zur Erfüllung seiner immer wachsenden Aufgaben die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen.

Freiherr **von Böcklin** kam des Näheren auf die Vermögenssteuer in ihrer Wirkung und Bedeutung zu sprechen und erklärte, daß er kein Freund dieser Steuer sei. Eine Steuer ist nur richtig und kann nur richtig wirken, wenn sie den Ertrag trifft. Ein Interesse an der Vermögenssteuer hat das Gewerbe. Mit der gewerblichen Progression bin ich einverstanden schon aus Gründen sozialer Gerechtigkeit. Es muß sich für uns darum handeln, die Ertragsfähigkeit des Vermögens zu treffen. Redner ging auf einzelne Bestimmungen des Gesetzes ein und erklärte zum Schlusse, daß er prinzipiell ein Gegner der Vermögenssteuer ist, daß er aber für das Gesetz, das das Vermögenssteuerprinzip wiederholt durchbricht, stimmen könne, in der von der Kommission beantragten Fassung.

Landgerichtspräsident **Dorner**: Ich werde für das Gesetz stimmen und kann mich vollständig den Ausführungen des Oberbürgermeisters Winterer anschließen. Ich halte das Zustandekommen des Gesetzes im Interesse einer gedeihlichen Entwickelung unseres staatlichen Lebens für eine Notwendigkeit. Ich sehe in den Anträgen einen Ausgleich der gegenseitigen Interessen und den Weg zu einer Verständigung.

Bürgermeister **Weiß**: Wir müssen tunlicht darauf bedacht sein, die Forderungen des Staats an Steuern möglichst zu beschränken. Allzu ängstlich dürfen wir aber nicht sein und wir müssen dem Staate die Möglichkeit geben, die Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben zu erlangen. Diese wird ihr durch das Gesetz geboten. Die Regierung hat mit dem Gesetze ein Verfahren eingeschlagen, das auf prinzipieller Grundlage basierte. Sie hat aber auf andere praktische Erwägungen Rücksicht genommen. Der Redner kam auf verschiedene Abschnitte des Gesetzes zu sprechen und vertrat dabei die Ansicht, daß die Regierung mit ihren Vorschlägen auf dem richtigen Wege ist. Das andere Haus hat an der Vorlage verschiedene Aenderungen vorgenommen, die zum Teil Verbesserungen sind. Auch die Kommission hat Aenderungen eintreten lassen. Ich kann diesen und jenen Anträgen zustimmen, da ich auf dem Standpunkte stehe, daß das Gesetz angenommen werden muß. Hat dasselbe noch einen Sack voll Ungerechtigkeiten, so sind es deren doch nicht so viele als die heute bestehenden Ungerechtigkeiten. (Sehr richtig.) Redner kam des weiteren auf einzelne der beantragten Abänderungen zu sprechen und schloß: Mein ceterum censeo geht dahin, das Gesetz muß unter allen Umständen zu stande kommen.

Geh. Kommerzienrat **Kölle**: Das meiste von dem, was ich sagen wollte, ist bereits ausgeführt worden. In den gewerblichen Kreisen kann man es nicht verstehen, daß die landwirtschaftlichen Betriebskapitalien steuerfrei bleiben und eine Abschreibung bei der Schätzung eintreten soll, während die gewerblichen Kapitalien voll herangezogen werden. Bisher wurden die gewerblichen Kapitalien voll versteuert, während das landwirtschaftliche Betriebskapital steuerfrei blieb. Dieser Zustand soll nun weiter erhalten werden. Ich habe in der Kommission gegen diesen Vorschlag gestimmt, wie ich überhaupt in der Kommission mit Entschiedenheit für die Wahrung der Interessen von Handel, Industrie und Gewerbe eingetreten bin. Redner ging sodann kurz auf seine Stellungnahme in der Kommission ein und erklärte, daß er, nachdem die von der zweiten Kammer beschlossene Progression der gewerblichen Kapitalien gestrichen wurde, er mit Rücksicht auf die finanziellen Verhältnisse des Staates für das Gesetz stimmen werde.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: heute nachmittag 1/4 4 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

* * *

2. Kammer.

▲ Karlsruhe, 21. Juli.

131. Sitzung.

Erster Vizepräsident **Zehnter** eröffnet 9 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch Minister **von Marschall** und Regierungskommissäre.

Abg. **Wilckens** berichtet über die verschiedenen Petitionen der Eisenbahnangestellten und über die Anträge der Abgg. Bechtold und Gen. wegen Gewährung von Teuerungszulagen, der Abgg. Muser und Gen. wegen Erhöhung der Bezüge der Arbeiter in staatlichen Betrieben und für die nicht etatmäßigen Bediensteten und wegen Revision des Gehaltstarifs, der Abgg. Fehrenbach und Gen. bezüglich der Dienst-, Lohn- und Altersversorgungsverhältnisse der Eisenbahnarbeiter, der Abgg. Muser und Gen. die Ruhezeit für die Eisenbahnbediensteten betr. und endlich der Abgg. Bechtold und Gen. die tägliche Arbeitszeit der im Staatsbetrieb beschäftigten Arbeiter und Beamten und die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse des Personals der Privatbahnen betreffend. Es handle sich bei den Petitionen auch um solche um Gewährung von Teuerungszulagen, die durch die inzwischen erfolgte Erhöhung der ständigen Löhne der Eisenbahner ihre Erledigung gefunden haben. Inbezug auf den Gehaltstarif, den der Antrag Muser behandelt, spricht die Kommission die Erwartung aus, daß die Kammer diese Revision auf dem nächsten Landtag für geboten halte und im Anschluß daran zugleich eine durchgreifende Aufbesserung der Bezüge der nicht etatmäßigen Beamten für notwendig erachte. Inbezug auf die Anträge, die Ruhezeit betr. und die tägliche Arbeitszeit in den Staatsbetrieben betr. erachtet es die Kommission für geboten, denselben keine weitere Folge zu geben, dagegen die Regierung zu ersuchen, auf dem Gebiete der Diensterleichterung des Eisenbahnpersonals mit Verbesserungen im einzelnen, wie seither, fortzufahren, und jede mit dem Dienstbetrieb vereinbare Kürzung der Arbeitszeit durchzuführen. Was die Petitionen der Eisenbahnbeamten betreffe, so sei die Budgetkommission einstimmig der Ansicht, daß die Gehaltstarifreform eine Aufgabe des nächsten Landtags sein müsse. Die Zahl der Klagen sei immer größer geworden und wenn man auch die budgetmäßigen Dienstzulagen vermehrt und einzelne wandelbare Bezüge erhöht habe, so müsse doch viel zu geschehen haben; umsomehr müsse man bedauern, daß die Revision noch zwei Jahre hinausgeschoben werden müsse. Die Kommission habe jede Petition in entgegenkommender Weise behandelt und auch die Regierung habe sich bemüht, entgegenzukommen. Eines müsse aber gesagt werden, daß dem höchst mangelhaften Dienst-Vorwärtskommen aus der Assistentenlaufbahn ein Ende bereitet werden müsse. In der eingehendsten Weise seien die Eisenbahnarbeiterpetitionen behandelt und die Frage der Akkordarbeit geprüft worden. Wünschenswert sei vor allem auch, daß, soweit zulässig, die Arbeiter dem Beamtenverhältnis näher gebracht würden. Gern habe die Kommission beschlossen, diese Arbeiterpetitionen der Regierung empfehlend zu überweisen. Die Einführung des achtstündigen Normalarbeitstages halte die Kommission nicht für möglich, wie überhaupt eine Schablonisierung auf diesem Gebiete zu erheblichen Ungleichheiten führen würde. Nur etappenweise könnten die Wünsche erfüllt werden, die erste Aufgabe sei der Gehaltstarif und die Aufbesserung der nicht etatmäßig angestellten Bediensteten.

Abg. **Schmidt-Karlsruhe**: Von Landtag zu Landtag seien die Petitionen wiedergekehrt, so daß man endlich daran denken müsse, die Wünsche zu erfüllen, die ja auch von der Regierung anerkannt würden. Mit der Revision des Gehaltstarifs dürfe nicht mehr länger gewartet werden, wobei er wünschen möchte, daß in demselben nicht so viele kleinliche Abstufungen gemacht würden. Rascher, als irgend ein anderer Betrieb, reibe der Eisenbahnbetrieb die Kräfte auf, so daß die etatmäßige Anstellung nicht zu weit hinausgeschoben werde. Erschwerend sei auch, daß die Dienstzeit als Hilfsbeamter nicht angerechnet werde, was geradezu als eine Strafe anzusehen sei. Im Eisenbahndienst dürfe man die Gestaltung einer ausgiebigen Ruhezeit nicht vom finanziellen Standpunkt aus beurteilen. Besonders übel bestellt sei aber das nicht-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

etatmäßige Personal, so sehr auch die Besserstellung derselben in den letzten Jahren anzuerkennen sei. Unsere Arbeiterschaft sei eine Elitearbeiterschaft, treu im Beruf, deren Stabilisierung eine Aufgabe des Staates sein sollte auch im Interesse des Betriebes selbst. Redner vertritt sodann im einzelnen die bekannten Zentrumsanträge. Am schwierigsten sei die Regelung des Lohnverhältnisses, doch hoffe er, daß man auch im Staatsbetrieb zum Abschluß von Tarifverträgen kommen werde. Bedauern müsse er auch, daß bei Erlassung der neuen Lohnordnung die Arbeiterausschüsse nicht gehört worden seien. Die Stellenzulagen sollten beseitigt und dafür die Grundlöhne erhöht werden. Redner bekämpft sodann das Akkordsystem, dessen Abschaffung endlich geboten erscheine.

Abg. **Kräuter** (Soz.) bedauert, daß die Anträge erst heute zur Beratung gekommen sind, das habe Mißstimmung hervorgerufen, die im Bericht ihre Begründung gefunden; der gesteigerte Verkehr gegen früher sei auch nicht inbetracht gezogen worden. Schon auf dem letzten Landtag habe man von den teueren Lebensbedingungen gesprochen, aber nichts sei geschehen und heute sei dies noch viel schlimmer durch die Zollverträge und die neuen Steuern. Aber auch jetzt werde nichts geschehen. Der achtstündige Arbeitstag werde kommen, ob der badische Staat wolle oder nicht; der Staatsbeamte habe schon längst den achtstündigen Arbeitstag und dieser werde nicht eingehalten. (Heiterkeit.) Redner erörtert sodann die Verhältnisse der einzelnen Beamtenkategorien. Die Bremser sollten endlich einmal etatmäßig angestellt werden, hier sollte man sich Preußen zum Vorbild nehmen. In Freiburg sei ein Bremser mit 56jähriger Dienstzeit jetzt bei 68 Jahren mit 400 M pensioniert worden. Die Sparpolitik im Eisenbahndienst halte er für sehr bedenklich. Noch größer seien die Mißstände bei den Privatbahnen. Redner exemplifiziert wiederholt auf Freiburg, das sich der Staat als Beispiel in der Behandlung der Arbeiter nehmen könne.

Die Verhandlung wird nach 12 Uhr abgebrochen. Nächste Sitzung: Montag den 23. Juli, nachmittags 4 Uhr.

Telegramme der „Bad. Presse".

* **Neustadt**, 20. Juli. Wie man dem „Pf. Kur." mitteilt, ist der frühere **Reichstagsabgeordnete** und **Weingutsbesitzer Sartorius**-Mußbach wegen **Steuerhinterziehung** mit einer **Geldstrafe** von 36 000 M belegt worden. Die Steuerhinterziehung und die dafür zu erwartende Strafe wurde schon bei Gelegenheit seines Weinprozesses erwähnt.

= **Drontheim**, 21. Juli. Der **Kaiser** hat heute vormittag um 8¾ Uhr an Bord der „Hamburg" **Drontheim verlassen**.

= **Wien**, 21. Juli. Die „Neue Freie Presse" meldet, **Ministerpräsident** Frhr. von **Beck** beabsichtige, bei den nächsten **Neuwahlen** für den **Reichsrat** in einem **Wiener Bezirk zu kandidieren**.

= **Paris**, 21. Juli. Das „Journal" meldet aus Algier: Östlich von dem **Fort Arcamobaut** in der französischen Kolonie **Chary** kam ein **blutiges Scharmützel** zwischen dem **französischen Posten** und den **Eingeborenen des Wadaigebietes** vor. Auf **französischer** Seite sollen ein **Unteroffizier** getötet und **15 Senegalschützen teils getötet, teils verwundet** worden sein. Gerüchtweise verlautet, daß auch der **Kommandeur** der Kolonie, Leutnant **Cornet, verwundet** worden sei. Im **Kolonialministerium** hat man bezüglich des Scharmützels noch **keinerlei genaue Nachrichten** erhalten.

hd **Paris**, 21. Juli. Der **König von Griechenland** wird nächste Woche nach **Frankreich** kommen. Minister **Clémenceau** hat den **Präfekten Paoli** beauftragt, sich dem **Könige zur Verfügung** zu stellen. Paoli wird dem König bis zur französischen Grenze entgegen reisen und ihn nach **Aix les Bains** begleiten, wo der **König** eine **Kur** gebrauchen wird, ehe er sich nach Paris begibt.

hd **Rom**, 21. Juli. Eine **Anzahl Kardinäle** bat den **Papst** um die **Erlaubnis**, in Anbetracht der **unerträglichen Hitze Rom verlassen** zu dürfen. Der Papst hat den meisten Kardinälen diese **Erlaubnis erteilt** und nur die **Mitglieder des Ausschusses** für die **französischen Angelegenheiten gebeten, ihre Abreise um ein paar Tage hinauszuschieben.**

hd. **Rom**, 21. Juli. Das „Giornale d'Italia" berichtet, daß in **Ancona ein französischer Anarchist verhaftet** wurde. Das Blatt bringt diese Verhaftung mit den **Attentatsgerüchten auf den König Viktor Emanuel** in Zusammenhang.

= **London**, 21. Juli. Der **deutsche Botschafter** Graf **Wolff-Metternich** veranstaltete gestern abend zu Ehren des **Herzogs** und der **Herzogin von Sparta** ein **Diner**, an das sich eine **Ballfestlichkeit** anschloß. Unter den Gästen befanden sich **Prinz** und **Prinzessin von Wales**, die **Prinzessin Luise von Schlewig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg**, fast sämtliche **Botschafter** und **Minister** mit ihren Damen, **Prinz und Prinzessin Alexander von Teck**, mehrere andere Mitglieder des hohen englischen Adels, Botschafter Mr. Frank Lascelles u. a.

= **Alexandria**, 21. Juli. Die Meldungen Londoner Blätter über **Störungen** der Ruhe in **Egypten** sind **übertrieben**. Es ist lediglich in **El Fayum** ein **Zusammenstoß** zwischen **Kopten** und **Muhammedanern** von geringfügiger Bedeutung vorgekommen.

= **Newyork**, 21. Juli. Eine Depesche aus **El Paso** (Texas) meldet, der **Gouverneur** des **mexikanischen Staates Sonora** sei dort auf der Fahrt nach **Mexiko durchgereist**; er wolle dort mit dem **Präsidenten Diaz** u. a. über **Maßnahmen** beraten, um den von einer **geheimen Gesellschaft mexikanischer Arbeiter** in den **großen Städten vorbereiteten Gewalttaten** gegen die dortigen **Amerikaner vorzubeugen**.

= **Tokio**, 20. Juli. Die **Regierung** beabsichtigt, zum **1. Dezember sechs Bahnlinien** für zusammen **250 Millionen Yen**, zahlbar in fünf Jahren, mit 5prozentigen **Prämien anzukaufen**. Inzwischen soll das Kapital mit 5 Prozent verzinst werden. Man nimmt an, daß die Operation keinerlei Störung für den Geldmarkt hervorrufen werde.

Aus Marokko.

= **Tanger**, 21. Juli. Hier eingetroffene Briefe aus **Marakesch** besagen: Die **Stämme** in der **Umgebung** der Stadt befinden sich **in hellem Aufruhr** gegen die Autorität des Sultans. Es herrscht **vollständige Anarchie**. Ein **Bruder des Sultans Muley** macht **gemeinsame Sache mit den Aufrührern** und ermutigt sie zum Widerstande. Es herrscht **große Mißstimmung gegen** den **Sultan**, dem vorgeworfen wird, er **verschwende** den **Staatsschatz** zum Vorteil der **Christen**.

Honduras, Guatemala und San Salvador.

= **Washington**, 20. Juli. Nach einer Depesche aus **San Jose** (Guatemala) wurde heute **auf hoher See** an Bord des Kreuzers der Vereinigten Staaten **„Marblehead"** der **Friedensvertrag zwischen Guatemala, Salvador** und **Honduras unterzeichnet**.

= **Washington**, 20. Juli. Der **Friedensschluß an Bord des Kreuzers „Marblehead"** kam, wie aus **San Jose** weiter gemeldet wird, erst nach **Ueberwindung ziemlicher Schwierigkeiten**, allseitig **annehmbare Friedensunterlagen** zu finden, zu stande. Der **mexikanische Gesandte** leistete zur Erzielung der **Einigung** wirksamen **Beistand**. Die **Friedensunterhändler** nahmen eine **Resolution** an, welche den Präsidenten **Roosevelt** und **Diaz Dank** für ihre **Vermittlung** ausspricht.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 21. Juli. An bestinformierter Stelle wird versichert, daß der **Zar** die **Absicht**, die **Duma aufzulösen**, bereits **fallen gelassen** hat. Wahrscheinlich wird ein **Ministerium aus Beamten und Duma-Mitgliedern** ernannt werden. Als **Präsident dieses Kabinetts** kommen vor allem der **Generalgouverneur von Finland, Gerard**, oder der ehemalige **Ackerbauminister Jermolow** in Betracht.

= **Petersburg**, 20. Juli. Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet: In der Zeitung **„Rossiza"** ist ein **Artikel** erschienen, betitelt: **„Die fremden Mächte und die Lage Rußlands"**, den die ausländischen und die russischen Blätter als **offiziös** bezeichnet haben. Die **Vermutung ist unbegründet**. Die **Regierung**, insbesondere das Ministerium des Auswärtigen, stehen der Veröffentlichung des Artikels, der ein Sammelwerk von Angaben der Auslandspresse und von einem Anonymus ohne Quellenangabe verfaßt ist, vollkommen **fern**.

Man hat übrigens allgemein den Eindruck, daß das **gestrige gemäßigte Verhalten der Duma** unter der **Wirkung des Artikels der „Rossija"** stand. Auch heute sind, obwohl der Artikel vom Ministerium des Aeußern verleugnet, und von der „Rossija" für eine private Arbeit erklärt worden ist, das **Parlament** und die **öffentliche Meinung** noch **stark beeinflußt**, da die **Richtigkeit** der von dem Artikel behaupteten Tatsachen **allgemein geglaubt** wird.

Von der Duma.

hd **Petersburg**, 20. Juli. Da alle Aussicht vorhanden ist, daß es der konstitutionellen Demokratenpartei gelingen wird, die extremen Parteien von unbesonnenen Schritten abzuhalten, so glaubt man, daß die Regierung mit der Auflösung der Duma noch warten wird. Einstweilen werden die militärischen Sicherheitsmaßregeln ununterbrochen fortgesetzt. Die Stadt gleicht einem Militärlager.

In Petersburg.

= **Petersburg**, 21. Juli. (Von einem bes. Korr.) Die **Regierung** trifft **für morgen außerordentliche Maßregeln** zur Aufrechterhaltung der Ruhe und **Ordnung**. Die in der Nähe der gefährdeten Plätze gelegenen **fremden Gesandtschaften** werden durch **Truppen bewacht** werden.

In den Ostseeprovinzen.

hd **Riga**, 20. Juli. Eine **neue Bluttat** der **Revolutionäre** ist zu verzeichnen. Baron Heinrich **Campenhausen**, der Besitzer des Gutes Tegasch in Livland, ein 60jähriger Mann, ist gestern nachmittag bei der Inspektion der Feldarbeiten durch Schüsse aus dem Hinterhalt **ermordet** worden. Die Täter entkamen. (Voss. Ztg.)

Aus dem sonstigen Reiche.

L. **Petersburg**, 20. Juli. Der **Bauernkrieg** breitet sich aus dem **Gouvernement Woronesch** über die **mittleren Gouvernements** aus. Die **Bauern** rotten sich in Massen zusammen, **durchstreifen** das **Land** und **zerstören** auf ihren Zügen die **großen Besitzungen**. Die aufständischen Bauern im Gouvernement Tula erhielten Verstärkung durch **6000 Arbeiter** aus der staatlichen **Munitionsfabrik** in **Tula**. Die **Arbeiter kampierten** auf ihrem Zuge auf der **Eisenbahnstrecke**, so daß bei **Suworowo die Züge nicht passieren** konnten.

hd **Kronstadt**, 20. Juli. Hier herrscht eine **große Erregung**, da die **Matrosen** sich wieder äußerst **renitent** zeigen. **Infanterie- und Kosaken-Patrouillen** durchziehen Tag und Nacht die Stadt. Trotzdem **überfallen** die **Hooligans** die **Einwohner am hellen Tage** und **rauben** dieselben aus. Aus **Reval** ist das **Infanterie-Regiment Dwinsk** in **Kronstadt** eingetroffen.

= **Moskau**, 20. Juli. Die zur **sozialistischen** und zur **sozialistisch-revolutionären Partei** gehörigen **Verbände der Bauern, der Eisenbahn- und Postbeamten**, sowie der **sozialistische Militärverband** haben hier eine **Konferenz** abgehalten, die gestern beendet wurde. Es wurde beschlossen, für den **Fall** von **Repressionsmaßnahmen** der **Regierung** gegen die **Reichsduma**, diese letztere durch einen **allrussischen politischen Ausstand** zu unterstützen.

= **Sewastopol**, 20. Juli. Hierselbst sind jetzt **20 Mittelschüler** wegen **politischer Umtriebe ausgewiesen** worden.

Ausland.

hd **London**, 20. Juli. Der **interparlamentarische Sozialisten-Kongreß**, welcher gestern seine Arbeiten beendete, **beschloß**, die **russische Duma** in ihren Kämpfen gegen die Autokratie **energisch zu unterstützen** und in **allen Ländern Geld zu sammeln** und an die **russischen Revolutionäre** zu senden.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 21. Juli. **Angekommen** am 20. Juli 1906: „Darmstadt" in Bremerhaven, „Hohenzollern" in Neapel, „Königin Luise" in Neapel, „König Albert" in Neapel, „Brandenburg" in Baltimore, „Preußen" in Neapel, „Prinz Heinrich" in Antwerpen; am 21. Juli: „Prinz Regent Luitpold" in Shanghai; **passiert** am 20. Juli 1906: „Rhein" Dover; **abgegangen** am 19. Juli: „Sachsen" von Neapel, „Frankfurt" von Buenos Aires; am 20. Juli: „Hohenzollern", „König Albert" und „Königin Luise" von Neapel, „Großer Kurfürst" von Plymouth; am 21. Juli: „Stuttgart" von Sydney, „Großer Kurfürst" von Cherbourg.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 22. Juli:

Arbeiterbildungsverein. 1/2 3 Uhr Gartenfest im Vereinshaus.
Fußballverein. 9½ Uhr Uebungsspiel. Mittags Tennis-Tournier.
Fußballklub Phönix. Beisammensein auf dem Sportplatz.
Kaninchenzuchtverein. Gartenfest, Schrempp, Beiertheimer Allee.
1. Karlsr. Athletiksportklub Germania. 4 Uhr Gartenfest im Nußbaum.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Kapelle des Inf.-Regt. 25 Rastatt.
Leibgrenadierverein. 3 U. Teilnahme am Gartenfest i. Meyerhof Durlach.
Männerturnverein. Familienausflug. Abfahrt 3 Uhr 56.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6.31 Uhr.
Stadtgarten. Vormittags 11¼ Uhr Konzert d. städtischen Schülerkapelle. 5 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle.
Ver. ehem. Leibdragoner. 4 Uhr Unterhaltung, 3 Linden, Mühlburg.
Zitherklub Mühlburg. 3 Uhr Gartenfest im Lamm.

Reichenbach b. Ettlingen (Bahnstat.) **Restaurant u. Pension „Sonne".** Pension von 3.50 Mk. an. Lokalitäten für Vereine u. Gesellsch. Teleph. Ettlingen 54. Besitzer **A. Maller.** B2090

En gros. **Julius Strauss, Karlsruhe** En détail.
Um zu räumen: **Verkauf** der noch vorrätigen
Kinderkleidchen, Hütchen u. Häubchen
zu jedem annehmbaren Preise. 8856

NESTLE's Kindermehl. Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh. 618a

Institut Fecht, Karlsruhe, Kriegstr. 100.
Individuelle Vorbereitung
1. zum **Einjährigen-, Primaner- u. Fähnrich-Examen.**
2. für **mittlere** Klassen staatlicher Mittelschulen, 10351
3. zum **Uebertritt** aus Gymnasien in **Real**-Schulen.
Aufnahme jederzeit. Augustfr. von 1—12. Prospekt gratis im Institut, sowie in den Buchhandlungen Kaiserstrasse 141 (Marktpl.) und Amalienstr. 25.

aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Klavierstimmen sowie **Reparaturen** an **Klavieren** und **Harmoniums** übernimmt zur gediegensten Ausführung **Ludwig Schweisgut**, *Hoflief.* Erbprinzenstrasse 4 **KARLSRUHE** Telephon 1711.

Mondamin-Milchspeise ist eine ausgezeichnete Nahrung für Kinder nach dem Zahnen.
Mondamin verhindert das schnelle Gerinnen der Milch im Magen, so daß sie leichter verdaulich wird.
Mondamin wird von Aerzten hierzu gern empfohlen.

CACAO SUCHARD
BEVORZUGTE MARKE. 6463a

Erste Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer Eberh. Meyer, Filiale Karlsruhe: J. Stauber, Karlstr. 120, vertilgt Ungeziefer jed. Art unt. Garantie. Aufträge nimmt fern. entgegen die Geschäftst. des Grund- u. Hausbesitzer-Vereins Herrenstr. 48

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Freiburg i. B.**, 20. Juli. An der hiesigen **Universität** hat sich als Privatdozent der Zoologie Dr. med. et phil. Waldemar **Schleip** (geboren 1879 hier), seit 1904 Assistent Geheimrat Weismanns am Zoologischen Institut, **habilitiert**.

+ **Coblenz**, 19. Juli. Der Direktor des Coblenzer Stadttheaters und des Neuen Kurtheaters in Neuenahr, Aug. **Doerner**, hat unter eigenartigen Umständen eine merkwürdige Entdeckung gemacht: ein kaum **fünfzehnjähriges Kind** mit einer ausgesprochenen **lyrischen Tenorstimme** im Umfang vom tiefen C bis zum hohen D. Die Töne des kleinen Künstlers, Theodor Klein, sind verblüffend sicher, obgleich er nie musikalischen Unterricht hatte. Der neue Kunstanwärter ist 1,20 Meter groß. Die vorgetragenen Lieder, sowie die Gralserzählung und das Postillon-Lied sind ganz beachtenswerte Leistungen. Ob nun diese Begabung vorübergehend oder von längerer Dauer ist, dies zu beweisen bleibt der Zeit überlassen. Jedenfalls hat Direktor Doerner sich bereit erklärt, seine gründliche Ausbildung zu übernehmen. Der Kleine ist bereits unter den günstigsten Bedingungen an das Coblenzer Stadttheater auf drei Jahre verpflichtet worden.

= **Koburg**, 21. Juli. Dem Schriftsteller Dr. **Eduard Tempelty** dem Vertrauten Herzog Ernsts II., wurde vom Herzog von Koburg **das Großkreuz des Ernestinischen Hausordens** verliehen, womit der **erbliche Adel** verbunden ist.

= **Paris**, 21. Juli. (Tel.) Mehrere **Blätter kritisieren** in scharfer Weise den **Ordensrat der Ehrenlegion**, weil er einen **Antrag des Ministeriums** der schönen Künste auf **Verleihung** der **Ritterwürde der Ehrenlegion an Sarah Bernhard** mit der Begründung **abgelehnt** hat, daß diese Auszeichnung **niemals an Schauspielerinnen als solche**, sondern nur in der **Eigenschaft** als **Lehrerinnen** der **Schauspielkunst** verliehen werden. Es heißt, daß der Minister **Briand** seinen **Antrag** dem **Ordensrate nochmals überweisen**, vorher aber **Sarah Bernhard** zur **Professorin** im **Konservatorium ernennen** lassen werde.

Vermischtes.

= **Königsberg i. Pr.**, 21. Juli. (Tel.) Beim **Durchreiten** des **Lauterbaches ertrank**, vermutlich infolge Herzschlages, **Leutnant von Dreßle** vom hiesigen Kürassier-Regiment Nr. 3.

= **Crefeld**, 20. Juli. Auf dem Bahnhof **Friedrichsfelde** bei Wesel wurde der Schäfer Theodor **Neuhaus** vom **Schnellzuge erfaßt** und **getötet**, mit ihm wurden **zehn Schafe** überfahren. Der Verunglückte hatte lt. „Frkf. Ztg." trotz geschlossener Schranke und erfolgter Warnung den Bahnkörper betreten, um seine unter der Schranke durchgeschlüpften Schafe zu retten.

= **Duisburg**, 21. Juli. (Tel.) Auf der Zeche **Neumühl** wurden durch hereinstürzende Gesteinsmassen ein **Bergmann erschlagen** und zwei **andere schwer verletzt**.

= **Osnabrück**, 20. Juli. In dem benachbarten **Ibbenbüren** hat lt. „Frkf. Ztg." der Bergmann **Pestring** gestanden, einen **Lustmord** an dem Schulmädchen Wientjes, sowie mehrere Ueberfälle verübt zu haben.

= **Oldenburg**, 21. Juli. (Tel.) Bei **Borgstede stieß** ein **Personenzug** mit einem **Gespann zusammen**. Der **Wagen** wurde **zertrümmert**, ein **Pferd getötet**, die Maschine des Zuges und ein Packwagen **beschädigt**.

= **Rom**, 20. Juli. (Tel.) Vor dem römischen **Zivilgericht** begann der mehrfach vertagte **Prozeß** einer gewissen **Gräfin Hercolani gegen das königliche Haus**. Die Gräfin behauptet, **von König Umberto** einen **Sohn** zu haben und verlangt von dem Hausminister eine große **Entschädigungssumme**. Der **Korrespondent** des „B. Tgbl." fügt hinzu, es handle sich anscheinend um einen **Erpressungsversuch**.

hd **Tunis**, 21. Juli. (Tel.) In **Sousse** ist der **Steuer-Kassierer** mit **175 000 Franks flüchtig** geworden.

hd **Santa Fé**, 21. Juli. (Tel.) Seit vorgestern sind hier **über 60 Erdstöße** verspürt worden, die immer heftiger werden. Die **Bewohner** von **Socorro** haben die **Stadt verlassen**.

Arbeiterbewegung.

= **Duisburg**, 21. Juli. (Tel.) Gestern abend **attakierten** 200 **Streikende Arbeitswillige**, so daß **berittene Schutzleute** sowie eine Anzahl anderer Polizisten die **letzteren flankierten** und in **geschlossenen Zügen** durch die **Straßen** führten. **Polizeilicherseits sind umfangreiche Vorkehrungen zur Verhütung** von **Exzessen** getroffen.

Badische Chronik.

hd **Mannheim**, 21. Juli. (Tel.) Der Berliner Parteivorstand beschloß, daß der sozialdemokratische Parteitag wie von Anfang an vorgesehen, vom 23.—29. September in Mannheim abgehalten wird, allerdings **nicht im „Rosengarten“**, sondern im **Etablissement „Apollo“**.

* **Mannheim**, 21. Juli. Bei der gestrigen **Bürgerausschußwahl** in Wallstadt der **dritten Klasse** siegte die Liste der **Sozialdemokraten** mit großer Stimmenmehrheit.

* **Rastatt**, 20. Juli. In der unter dem Vorsitz des Herrn Geheimrats Dr. Wagner am 19. und 20. Juli abgehaltenen **Reifeprüfung** bestanden 47 **Oberprimaner**. Zwei Schülern konnte das Reifezeugnis nicht erteilt werden.

* **Kehl**, 20. Juli. Der **Dampfer „Knipscher 18“** ist heute nachmittag mit einem Anhangkahn nach **Basel** abgefahren, nachdem er gerade eine Woche oberhalb der beiden Rheinbrücken gelegen hatte. Der Kahn wurde durch den Dampfer „Knipscher 9“ unter den Brücken durchgeschleppt.

Die neue Lehrergehaltsordnung für Karlsruhe.

= **Karlsruhe**, 21. Juli. Der **Stadtrat** hat an den **Bürgerausschuß** zur Beratung resp. Zustimmung in der auf **Freitag** den 27. Juli anberaumten Sitzung eine **Vorlage** betr. die **neue Lehrergehaltsordnung** für Karlsruhe ergehen lassen. Danach soll das dienstliche Gesamteinkommen eines Volksschulhauptlehrers jährlich mindestens 2400 (bisher 2100) und höchstens 4200 ℳ (bisher 3600) betragen. Innerhalb dieser Grenze ist das Einkommen so zu bemessen, daß es beträgt:

bis einschließlich zum 12. Dienstjahr	2400 M.
„ 13. und 14. Dienstjahr	2580 „
„ 15. „ 16. „	2760 „
„ 17. „ 18. „	2940 „
„ 19. „ 20. „	3120 „
„ 21. „ 22. „	3300 „
„ 23. „ 24. „	3480 „
„ 25. „ 26. „	3660 „
„ 27. „ 28. „	3840 „
„ 29. „ 30. „	4020 „
„ 31. und in den folgenden Dienstjahren	4200 M.

Die Oberlehrer erhalten den um 400 ℳ erhöhten Gehalt eines Hauptlehrers der gleichen Altersklasse, ebenso der Inspektor des Turnunterrichts. Die Inspektorin des Handarbeits- und Haushaltungsunterrichts erhält den um 290 ℳ erhöhten Gehalt einer Hauptlehrerin für Handarbeitsunterricht.

Das dienstliche Einkommen der Volksschulhauptlehrerinnen, der etatmäßigen Lehrerinnen für Handarbeits- und Haushaltungs-Unterricht, sowie der Unterlehrer und Unterlehrerinnen richtet sich nach den einschlägigen Bestimmungen des Elementarunterrichtsgesetzes.

Das Einkommen der vertragsmäßig mit vierteljährigem Kündigungsrecht und der mit der Eigenschaft nichtetatmäßiger Beamten angestellten vollbeschäftigten Lehrerinnen für Handarbeits- und Haushaltungsunterricht soll betragen:

im 1. und 2. Dienstjahr	900 M.
„ 3. „ 4. „	1000 „
„ 5. „ 6. „	1100 „
„ 7. „ 8. „	1200 „
„ 9., 10. u. 11. „	1300 „
„ 12. und in den folgenden Dienstjahren	1400 „

Soweit es sich als angängig erweist, sollen jeweils zwei Drittteile der Gesamtzahl der Handarbeits- und Haushaltungslehrerinnen etatmäßig angestellt werden.

Bei Bemessung des Gesamteinkommens wird die Vergütung für **Ueberstunden** (§§ 37 und 46 des Gesetzes über den Elementarunterricht) und für sonstige außerordentliche Dienstleistungen nicht eingerechnet. Als Ueberstunden gelten diejenigen, welche über die Zahl 30 hinaus in nicht blos vorübergehender Weise wöchentlich zu erteilen sind. Sie werden mit 60 ℳ für das Jahr und die Wochenstunde vergütet.

Den ausschließlich oder hauptsächlich mit der Erteilung von Fortbildungsunterricht betrauten Lehrern kann der Stadtrat Funktionszulagen bis zu 400 ℳ bewilligen. Außerdem können denselben schon die über die Zahl 24 hinausgehenden Wochenstunden als Ueberstunden angerechnet werden.

Die Dienstjahre werden vom 1. Januar desjenigen Jahres ab gerechnet, welches dem Jahre folgt, in welchem der Lehrer unter die Zahl der Schulgehilfen aufgenommen war (§ 26 des Elementarunterrichts-Gesetzes). Nur die im Dienste einer öffentlichen Schule verbrachte Zeit kommt dabei in Berechnung.

Die vorstehende Gehaltsordnung tritt mit Wirkung vom **1. Januar 1906** an in folgender Weise in Kraft:

1. Sämtliche am 1. Januar 1906 in Karlsruhe angestellten Hauptlehrer erhalten auf diesen Zeitpunkt eine Gehaltszulage in Höhe der Differenz zwischen dem Sollbetrag ihres Gehalts nach dem bisherigen und des neuen Tarifs, jedoch höchstens 250 ℳ.
2. Diejenigen Hauptlehrer, welche sich am 1. Januar 1906 seit mindestens drei Jahren in Bezug des Höchstgehalts befanden, erhalten auf diesen Zeitpunkt eine weitere Zulage von 200 ℳ und diejenigen, die seit zwei Jahren in dem Bezug des Höchstgehalts waren, eine solche von 100 ℳ.
3. Soweit durch diese Zulagen die Differenz zwischen dem bisherigen Gehalt und dem Sollbetrag nach der obigen Gehaltsordnung nicht ausgeglichen ist, erhalten die Hauptlehrer, unbeschadet des Anfalls der ordentlichen Zulagen von 180 ℳ, auf 1. Januar 1907 eine weitere Ausgleichszulage in Höhe der noch bestehenden Differenz.
4. Die Handarbeits- und Haushaltungslehrerinnen, welche nicht alsbald etatmäßig angestellt werden können, rücken auf 1. Januar 1906 in das ihnen nach dem neuen Tarif zukommende Gehaltssoll ein.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 21. Juli 1906.

Die Depression, welche gestern über dem norwegischen Meer gelegen war, hat sich nur wenig von der Stelle bewegt, doch sind die Teilminima, die gestern auf ihrer Südseite zu erkennen waren, verschwunden; in Deutschland hat es deshalb vielfach wieder aufgeklart, nachdem es gestern ergiebig geregnet hat. Am Morgen verursachte eine über Oberitalien gelegene flache Depression in den Alpen und deren Vorland Regenfälle. Teilweise heiteres und etwas wärmeres Wetter mit stellenweisen Gewittern ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
20. Nachts 9 U.	751.4	13.3	10.6	94	S	bed. Reg.
21. Mgs. 7 U.	751.6	14.1	11.4	99	W	„
21. Mitt. 2 U.	753.4	20.3	8.5	48	N	„

Höchste Temperatur am 20. Juli 23.3; niederste in der darauffolgenden Nacht 12.5.

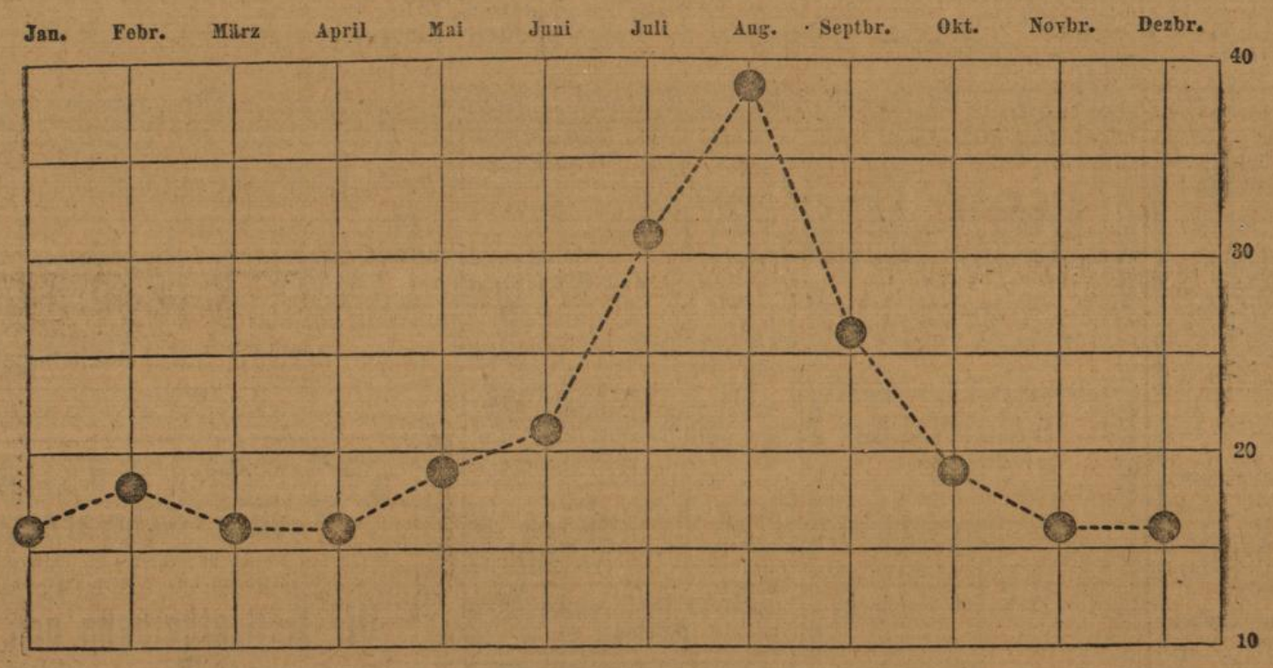
Niederschlagsmenge am 20. Juli 26,2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. Juli, 7 Uhr vorm.:

Lugano wolkenlos 22°, Biarritz wolkig 20°, Triest wolkenlos 26°, Florenz wolkenlos 20°, Rom Nebel 20°, Cagliari wolkenlos 18°, Brindisi wolkenlos 26°.

Briefkasten.

L. G. B. Mundraub: Wer Nahrungs- oder Genußmittel von unbedeutendem Wert oder in geringer Menge zum alsbaldigen Verbrauch entwendet. § 370 Ziff. 5 R.-St.-G.-B.



Erfahrungsgemäss erreicht die Säuglingssterblichkeit alljährlich ihren Höhepunkt in den heissen Monaten Juli und August. Von 100 Säuglingen sterben in diesen Monaten 30 bis 40 an Darmkrankheiten und Brechdurchfall und zwar meistteils infolge einer unzweckmässigen Ernährung, sei es durch einen oft unverdaulichen Mehlpapp oder sonst durch unrationelle Ernährung. Deshalb in dieser Zeit doppelt vorsichtig! Geben Sie Ihren Kindern als Zusatz zur Milch das seit 30 Jahren erprobte Knorr's Hafermehl und verlangen Sie beim Einkauf Knorr's Hafermehl nur in Paketen, niemals lose!

6009a.2.1

Touristen-Stiefel
mit 9105.2.2
oder
ohne
Nagelung
empfiehlt
H. Landauer
Schuhwaren-Magazin
Telephon Nr. 1588.

Ein vierräderiger **Handwagen zu kaufen gesucht.** Off. u. Nr. B23920 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herrenzimmer in Eichen
best. aus Diplomatenschreibtisch, Bücherschrank, Schreibstuhl u. 2 Fauteuil 250 ℳ
Schlafzimmereinrichtung
best. a. 2 Betten, Spiegelschrank, 2 Nachttischen, Waschkommode m. Spiegelaufs. z. 380 ℳ z. verk. **Werderstr. 15**, pt. B23918

Sportswagen, ein wenig gebrauchter, ist billig zu verkaufen. B23923 **Waldstr. 35**, 5. St.

Sehr gut erhalt. **Kinderwagen** ist weg. Wegzug bill. zu **verkaufen.** B23926 **Humboldtstr. 37**, part.

Tapeten- und Linerusta-
Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Nchfl.
KARLSRUHE
Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden. 5751.8

Rabatt-Sparmarken.
Branntweine
zum Ansetzen
alle Sorten, prima Qualitäten, billige Preise, bei 5 Liter Preisermässigung. 10868
Hauptfiliale
Max Homburger,
124a Kaiserstrasse 124a.

Dr. Banholzer's
Kamillen-Balsam Frauentrost
wirkt absolut schmerz- u. krampfstillend, beruhigend und die monatliche Störung der Berufstätigkeit vollständig behebend. Unentbehrlich für die Reise. Preis pro Flasche Mk. 1,50. Zu beziehen durch die Apotheken oder direkt durch Dr. Banholzer & Hagen, chem.-pharm. Fabrik G. m. b. H. München, Hohenzollernstr. 76.
Man achte auf die Schutzmarke und den Namen Dr. Banholzer. 5990a.4.1

Mittag- u. Abendtisch. Herren erhalt. guten Mittag- u. Abendtisch **Kronenstr. 34**, 1 Tr. B23916

Warenschrank für jedes Geschäft geeign., für 35 M. zu verkauf. B23932 **Werderstr. 13**, p.

Damenfahrrad billig zu verkauf. B23897 **Amalienstr. 49**, Eckladen.

Billig zu verkaufen: Guterhalt. Sofa 15 Mk., pol. zweit. Schrank, 20 Mk., schönes Fahrrad m. Fußpumpe u. Laterne 40 Mk. B23905 **Rhlandstraße 22**, part.

Einige noch gut erhaltene **Fräcke** sowie **Gehröcke**, schlanke, mittlere Größe, sind billig abzugeben. B23917 **Rintheimerstr. 16**, 2. St.

Pferdedung, eine Grube voll, billig zu verkaufen. B23879 **Schützenstraße 59.**

2 junge Herren suchen einen Dritten zur Beteiligung an einer Alpentour (Zugspitze—Innsbruck—Ortler—St. Moritz. Gefl. Offerten unter Nr. B23895 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren B23922 schwarzer Damen-Gürtel ganz mit Stahl besetzt. Abzugeben Fräulein **Grabitz, Stadtgarten-Theater.**

Stadtgarten-Theater.
Sonntag den 22. Juli 1906, abends 8 Uhr: 10727
Die Schützenliesel
Operette in 3 Akten von Edm. Eysler.

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Gründliche **Ausbildung** in allen **Handelsfächern.**

Kostenlose Stellenvermittlung.

Neue Kurse beginnen am 1. August 1906.

Handelsschule Rothermel, Karlsruhe.

Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen empfohlenes Institut.

Aufnahmen von **Damen u. Herren** jeden Alters.

Lehrplan gratis und franko.

10794.2.1

Der **Betrieb** des

„Hotel Grüner Hof“ hier

Besitzer **H. Deter,** wird für Rechnung der Konkursmasse einstweilen **weitergeführt.**

Karlsruhe, 21. Juli 1906. 10805.2.1

Der Konkursverwalter:
Karl Nagel.

Ausnahme-Offerte

nur bis 31. Juli gültig.

500 Kreideportraits 35 × 45
oder
500 Semi-Emaille-Broschen etc.
werden nach jeder Photographie zum Preise von **1 Mark** pro Stück angefertigt. B23929

W. Paulat, Schützenstrasse 38, 3. Stock.

Bäckerei zu verkaufen.

Ein rentables Haus in guter Karlsruher Lage (Bäckerei mit Konditorei), das im Erdgeschoß noch einen zweiten Laden hat, ist wegzugshalber preiswürdig zu verkaufen.

Offerten unter B23675 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Commis, welcher sich auch für kleine Reisen eignet, per 1. August für Modewarengeschäft **gesucht.** Offerten unter **H. 130 M.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mülhausen i. E.** 6019a

---

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 24. Juli d. Js., vormittags 10½ Uhr werde ich in der **Anlage Nr. 52** dahier

1 Automobil

gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern. 6024a2.1

Heidelberg, den 21. Juli 1906
Vierneisel, Gerichtsvollzieher

Damen finden diskrete Aufnahme und sorgsamste Verpflegung bei **Frau Müller, Hebamme, Strassburg i. Els., Helenengasse 16.** 3048a.10.8

Wer leiht

alleinstehender, besserer Frau sofort **40 Mk.** Pünktl. monatl. Rückzahlung. Offerten unter Nr. B23885 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Reisender

mit eingf. Tour zum Besuch von **Kolonialwaren-Gesch.** und **Wirten** von Zigarrenfabrik und Versandgesch. **gesucht.**

Offerten unter **F 2852** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 10803.3.1

Eine der größten Lebensversicherungs-Gesellschaften

sucht tüchtigen Vertreter.

Energischer und strebsamer Herr findet dauernde Lebensstellung bei sehr hohem Einkommen.

Offerten unter **Z. 386 Z.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 6016a.2.1

Lebensstellung

findet **Kaufmann,** welch. über 5/10000 Mk. verfügt. Risiko ausgeschlossen. **Offerten sub U. 383 V. beförd. Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 6018a

---

Zuverlässiges

Zimmermädchen gesucht.

Auf Ende September ins Ausland gesucht gewandtes, zuverlässiges Zimmermädchen, das auch Nähen und bei Tisch servieren kann und für den Notfall etwas vom Kochen versteht. Guter Gehalt, keine grobe Arbeit. Vertrauensstelle. Mädchen mit guten Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern bevorzugt. Gefl. Anmeldungen unter Chiffre **F 4092 Z** an **Haasenstein & Vogler Zürich** (Schweiz). 6025a

---

Liederhalle

Montag den 23. Juli d. J., abends 8 Uhr,
bei günstiger Witterung im **„Felseneck“**

Italienische Nacht
(Familienabend).

NB. Bei ungünstiger Witterung findet der Abend am **Mittwoch** statt. 10796

Kaufm. Verein „Merkur“
Karlsruhe 244*
Abt. Stellenvermittlung.
Sekretariat: **Kaiserstr. 98.**
Vermittlung für Prinzipale kostenfrei. F. stellesuchende Nichtmitglieder mäßige Einschreibgebühr.
Man verlange Bewerbungspapiere.

1881. **Verband** 1906
Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. 617a
Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipalen. Gehilfen (Verb.-Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr 6 Fernspr. 1515

Gewerbe-Akademie Friedberg bei Frankfurt a. M.
städtisch subv.
Polytechnisches Institut für Ingenieure und Architekten.
6014a.2.3

Verein für Hausbeamtinnen
Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt
Gemeinnütz. Stellenvermittl. für **Erzieherinnen, Kinderfräul., Stützen, Wirtschaftsfräul., Hausdamen** 2c. **Heim** f. stellensuch. Hausbeaml. daselbst. 456a.8-4

Für Bäcker!

In verkehrsreichem Fabrikplatze, nahe bei Heidelberg, ist ein noch neues **Wohnhaus mit gutgehendem Warengeschäft** wegzugshalber sofort zu **verkaufen,** evtl. auch zu vermieten. Da in weiter Umgebung sich keine Bäckerei befindet, so wäre einem strebsamen Bäcker eine vorzügliche Existenz geboten. Offert. wollen unt. B23823 in der Exped. der „Bad. Presse“ niedergelegt werden. 2.1

---

2 Sportwägen, 1 und 2 sitzig, sind zu **verkaufen.** B23936 **Metz, Waldhornstr. 24,** Hinterh

---

In hervorragender Auswahl

Sport-Anzüge

in vielen Arten und Façons
mit **Breeches-, Pump-** und **langen Hosen.**

In fast allen Preislagen! Für jede Figur passend am Lager!

Gute erprobte Qualitäten! 10806

Einzelne Sport-Joppen. Einzelne Sport-Hosen.

Kaiserstr. 76, Marktplatz. **Spiegel & Wels** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Spezialhaus 1. Ranges fertiger Herren- und Knaben-Kleidung.

Union-Brauerei KARLSRUHE 17613 50 33

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen

ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere

in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

E. DALHOFER
Rudolfstrasse

Wartburg

Fahrräder

AIAX MOTORRÄDER
Ein- und Zweizylinder
2½, 3, 3½, 5 PS
auch mit Seitenwagen
10.7 stets auf Lager. 8568

Heirats-Gesuch.

Tüchtiger Geschäftsmann, 28 J. alt, evg., mit blühendem Geschäft, wünscht auf diesem Wege mit häuslich erzog. Mädchen mit etwas Vermögen zwecks baldiger Heirat in nähere Verbindung zu treten. Gefl. Offerten bittet man, unter strengster Verschwiegenheit, wenn möglich mit Photographie, unter **C. K. 1220** hauptpostlagernd einzusenden. Anonymes verbeten. B23941

Reiche Heirat vermittelt. Bureau Paul Becker I., Gonsenheim b. Mainz. Rückporto. 5956a

---

Existenz für eine Dame

durch Uebernahme eines feinen Korsettgeschäfts in Großstadt Badens. Günstige Bedingungen. 5000 Mk. erforderlich. Offerten unter **Z. 423 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 6003a

---

Gasthof oder Wirtschaft

suche direkt zu kaufen. Platz egal. Hoh. Anz. Offerten unt. **K. 10** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 6008a

---

Hotel und Pension

(bestes Geschäft am Platze, in einem 3000 Einwohner zählenden, romantisch belegenen Ort des Acherthales) mit 10 vollständ. eingerichteten Fremdenzimmern, Bad, Saal, 2 Gärten 2c. für 52 000 Mk. bei 7000 Mk. Anzahlung zu **verkaufen.** Auskunft durch das **„Bad. Zentral-Bureau“** von **Fritz Oppe** in **Freiburg i. B.,** Moltkestr. 19, **Telephon 594.** 6026a.2.1

Landaufenthalt.

Oberförsterei, Linie Würzburg-Heidelberg, bietet noch für eine junge Dame Sommerfrische. Sehr gesund gelegen, ganz nahe Laub- u. Nadelwald. Da Lehrerin im Hause, auch geeignet zur Aufnahme eines 12—13jährigen Mädchens. 6028a

Frau Oberförster **Findeisen, Messelhausen** i. Baden.

Forderung von 2000 Mark

mit 10% Nachlaß und Sicherheit sofort **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 10813 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Alleinvertretung
für die
sensationelle Neuheit
einer ersten **Berliner Gesellschaft** an **organisatorische repräsentable Persönlichkeit** zu vergeben. Fachkenntnisse nicht, dagegen ca. 5000.— Mk. Barmittel erforderlich. 5962a

Offerten unter **G. K. 360** an **Rudolf Mosse, Berlin,** Leipzigerstraße 103.

6007a **Automobil**

de Dion Bonton, Modell 1905, 6 HP, Einzyl., 3 sitz., 3 Geschwind., Rückwärtsgang, jede Steigung nehmend, nur 5000 km gefahren, Motor in tadellosem Zustand, billig zu verkaufen. Das Automobil steht in Ulm. Gefl. Offerten unter S. R. 4224 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

---

1 Kind

wird von kinderl. Ehepaar in liebev. Pflege ev. gegen einmal. Abfindung auch für ganz angenommen.
10387 **Humboldtstr. 26** IV, links.

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will,

benütze den bereits in mehreren Auflagen erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg—Titisee—Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.

Verlag von J. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.
Preis Mk. 1.20.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

Schön belegenes u. rentables

Hofgut

von ca. 60 Morgen Feld u. Wiesen mit 16 Jugert Wald, in der Umgebung Freiburgs (Baden) belegen unt. günst. Bedingung. z. **verkauf.** Auskunft durch das **„Badische Central-Bureau“ v. Fritz Oppe** in **Freiburg i. B.,** Moltkestr. 19, **Telephon 594.** 6027a.2.1

Pianino, kreuzsait. M. 320

Diwan 28, Sekretär 20, Vertiko 52, Kommode 15, Auszugtisch 14, Nähtisch 12 Garderobeständ. 6, 2tür. Schränke v. 25 Mk. an, Vorplatzmöbel 19.50, spanische Wand 8, Spiegel 4, Schreibtisch 55, Schreibpult 20 Stühle 4.50, Herd 18, schöner Teppich 8, einz. Betten, Roßhaarmatratze, kompl., hochhäuptige Betten à 75 zu verkaufen. B23919 **Werderstraße 13,** part.

Federnpritschenwagen,

ein neuer, mit Patentachsen, 80 Ztr. Tragkraft, steht z. Verkauf. B23903 **Karlsruhe,** Viktoriastraße 9.

Geld. Darleh., jed. Höhe, ev. ohne Bürg., gibt Selbstgeber zu 4.5% an jed. Stand, sow. Beamte u. Offiziere, a. kl. Ratenzahlung. **Lölhöffel, Berlin 35.** Potsdamerstr. 42. Rückp. 6020a.4.1

Commanditär gesucht.

m. Mk. 6/10 000.— für sehr lukrative chem. Fabrik. Offerten unter **U. 420 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 6004a

---

Fahrräder.

1 Damenrad für 70 Mk., 1 Herren-Fahrrad für 55, 60 u. 65 Mk., und 2 Stück à 50 Mk., alle gut erhalten, sowie ein Motorrad, Mars, 1½ Ps., für 160 Mk., per Kassa zu verkaufen, bei **Bernh. Müller,** Schützenstr. 60, Hth. 1. u. 2. St., Karlsruhe. B23908

Ein **Kinderbett, Blusen** und **Herrenanzüge** billig zu verkaufen. B23497 **Kaiserstr. 37,** 1 Tr.

Herde, Oefen, Kessel.

Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zu einer öffentlichen Versammlung auf

Freitag den 27. d. Mts., nachmittags 3 Uhr in den Turnsaal der Töchterschule, Kreuzstr. Nr. 15

eingeladen.

Der Zugang zur Turnhalle erfolgt durch den Hof der Töchterschule. Es werden Wegweiser dort aufgestellt sein. Die Benützung des großen Rathaussaales für die Bürgerausschußversammlung ist deswegen untunlich, weil sich der Saal in Reparatur befindet.

Tages-Ordnung.

1) Erwerbung der Plakatsäulen für die Stadtgemeinde.
2) Verlängerung der Straßenbahn in der Moltkestraße bis zur Blücherstraße.
3) Erbauung eines Schulhauses in Mühlburg.
4) Aenderung des Ortsstatuts über das Armenwesen.
5) Aenderung des Ortsstatuts über das Schulwesen und Neuregelung der Lehrereinkommen.
6) Rücküberweisung von Gelände an der Händel- und Stösserstraße an die Generalintendanz der Großherzoglichen Civilliste.

Da derzeit zahlreiche Mitglieder des Bürgerausschusses von hier abwesend sind, werden die anwesenden Herren unter Hinweisung auf die Wichtigkeit der Tagesordnung dringend ersucht, sich tunlichst zahlreich zur Sitzung einzufinden.

Karlsruhe, den 21. Juli 1906.

Der Oberbürgermeister.

10695.2.2 Schnetzler. Lacher.

Bekanntmachung.

In dem für den städtischen Wasenmeister neu errichteten Gebäude Schlachthausstraße 17 (zwischen der Kaserne Gottesaue und der Eisenbahn) ist die Einrichtung zum Baden und Reinigen von Hunden getroffen.

Der städtische Wasenmeister ist berechtigt, für die auf Wunsch des Hundebesitzers vorgenommenen einzelnen Verrichtungen folgende Gebühren zu erheben:

für Reinigen eines großen Hundes	2 ℳ	
„ „ „ mittleren „	1 ℳ	
„ „ „ kleinen „	—	60 ₰
„ ganzes Scheren eines großen Hundes	3 ℳ	
„ „ „ „ mittleren „	2 ℳ	
„ „ „ „ kleinen „	1 ℳ	50 ₰
„ halbes „ „ großen „	2 ℳ	
„ „ „ „ mittleren „	1 ℳ	50 ₰
„ „ „ „ kleinen „	1 ℳ	

Die Vergütung für andere Dienstleistungen, z. B. Einreiben und Salben der Hunde, bleibt der vorherigen Vereinbarung zwischen dem Besitzer des Hundes und dem Wasenmeister überlassen.

Karlsruhe, den 17. Juli 1906.

Der Stadtrat.

10809 Schnetzler.

Spätjahrszuchtviehmarkt in Lahr.

Am **Dienstag den 11. September l. J.**, findet in Lahr auf dem neuen Viehmarktplatze (Wiese beim Stadtpark) der alljährliche

Zuchtviehmarkt

für **Zuchtvieh** aus den **mittelbadischen Verbandszuchtgenossenschaften** statt.

Dieser Markt darf nur mit anerkannten, mit Ohrmarke versehenen und in die Register eingetragenen männlichen und weiblichen Tieren aus den mittelbadischen Zuchtgenossenschaften befahren werden.

Mit diesem Markte ist eine

Prämiierung

für männliche und weibliche Zuchttiere verbunden. Die Prämiierung wird am gleichen Tage

Dienstag den 11. September, von vormittags ½7 Uhr an

auf dem Viehmarktplatz vorgenommen.

Für entsprechende Unterkunft für die Nacht ist Gelegenheit geboten.

Frachtfreie Rückbeförderung der unverkauft gebliebenen Tiere wird gewährt. 6015a

Lahr, den 17. Juli 1906.

Die Direktion der Zuchtgenossenschaft: Dr. Clemm. **Der Stadtrat:** Dr. Altfelix.

NB. Wir erlauben uns, die Gemeindebehörden auf die günstige Gelegenheit zum Ankauf von Zuchtfarren anerkannter Qualität aufmerksam zu machen.

Morgen Sonntag **Konzert Kronenfels**

ausgeführt von der **Hauskapelle.** B23888

Neu! Klavierharmonika Hrn. Beisel. Violine E. Kitzling. Neu!

Eintritt frei. — Anfang abends 7 Uhr.

Hierzu ladet ein **Vogel**, Restaurateur.

Tel. 1296. **Wiener Hof** Fasanenstr. 6.

Heute Sonntag den 22. Juli 1906:

Souper à Mark 1.20.

Gefüllte Pastetchen, Ungarischer Rostbraten mit Salat, Torte, B23911

wozu höflichst einladet **E. Buscher.**

Privat-Pension Bötzen 6017a

(10 Minuten von Staufen, östlich vom Schloßberg, direkt beim Walde gelegen). **Ruhiges Landkurhaus** mit 5 frdl., hübsch möblierten Fremdenzimmern, zusammen oder auch einzeln zu vermieten. **Gute Pension u. Verpflegung**, eigene **Milchwirtschaft.** Mäßige Preise nach Uebereinkunft. Anfragen nimmt entgegen Frau **Dr. Ida Greder Wwe.** in **Bötzen** bei **Staufen** (Breisgau)

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. **Handlung und Hobelwerk.**

Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter. Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Prima-Vertretungen

werden wegen anderweitigem Unternehmen abgegeben.

Offerten unter Nr. B23894 an die Exp. der „Bad. Presse".

Kolonialwaren-Einrichtung gesucht.

Eine gut erhaltene Kolonialwareneinrichtung wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B23865 an die Expedition d. „Bad. Presse".

Kunstgewerbeschüler oder Schülerin

für **modellieren** und **ziselieren**, vom 2. oder 3. Kurs, kann über Ferien in einem Atelier praktisch tätig sein. 2.2

Offerten unter Nr. 10778 an die Expedition der „Bad. Presse".

Junge Dame, die in Paris stud. erteilt

französischen Unterricht.

Off. erbet. unt. Nr. B23659 a. die Expediton der „Bad. Presse". 2.1

Fahndung.

Nr. 53622.

Tab. A. V. Nr. 174.

In der Nacht vom 17./18. Juli wurden auf Gemarkung **Knielingen**, Gewann Weingärten, am Karlsruher Weg 13 Zwetschgen- und Pflaumenbäumchen mutwillig zerstört.

Für die Ermittlung des Täters ist eine Belohnung von 50 Mk. ausgesetzt.

Mitteilungen bitte ich der Kriminalpolizei oder Gendarmerie zu machen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1906.

Amtsanwalt V.

Krug. 10791

Maschinen-Material-Versteigerung. 6010a

Wir versteigern gegen Barzahlung

Mittwoch den 25. Juli d. Js., vormittags 10 Uhr,

auf dem Römerplatz beim Großh. Friedrichsbad in Baden

eine gebrauchte **Dampfmaschine** von 6 bis 8 Pferdestärken,
eine **Kupferschlange** von etwa 40 m geraden Röhren und etwa 10 m Bogenstücken, 40/44 mm Durchmesser,
56 kg altes **Messing**,
16,5 „ „ **Kupfer**,
330 „ „ **Schmiedeisen**,
250 „ alte **Roststäbe**,
903 „ altes **Gußeisen**.

Baden, den 19. Juli 1906.

Großh. Badanstaltenkasse.

Erste, älteste, grösste, verbreitetste Firma dieser Art Deutschlands.

Die weltbek. Nähmaschinen- u. Fahrrad-

Grossfirma M. Jacobsohn,

BERLIN N. 24, Linienstr. 126, Lieferant v. Post-, Preussisch. Staats- und Reichseisenbahn-Beamtenvereinen, Lehrer-, Militär-, Kriegervereinen ganz Deutschlands versendet die neueste deutsche hocharmige **Singer-Nähmaschine „Krone"** für alle Arten Schneiderei, 35, 40, 45, 48, 50 Mk., 4 wöchentl. Probezeit, 5 Jahre Garantie, Wasch-Roll-Mangel billigst.

45 Mk.

Militaria-Zollerräder

höchsten Ansprüch. genügend, in Militär-, Post-, Eisenbahn- und Beamtenkreisen eingeführt, beliebteste Marken, 80 Mk. an, durch direkten Bezug 50% Ersparnis Katalog, Anerkennung. kostenlos. Maschinen in allen Städten Deutschlands **zu besichtigen.**

5637a.6.2

Die ersten **neuen** 10749

Grünkerne

sind eingetroffen; es empfiehlt solche in bester Qualität

N. J. Homburger,

Kronenstr. 50. Telephon 152.

Bims die Händ mit Abrador 23006a

Heidelbeeren

täglich frisch gelesen, versendet jedes Quantum zum billigsten Tagespreis.

F. Schüler, Schonach

7.1 bad. Schwarzwald. 5999a

Verlang. Sie grat. u. frco. Preisl. über **Zierfische** Wasserpflanzen, Terrarientiere, sowie Hilfsapparate etc. v. A. Hirzel, Stuttgart H, Möhringerstr. 80. 5880a.3.2

MAD. A. SAVIGNY, GENF

10.10 **I. Fusterie, 1** 5119a

Hebamme Konsultationen Pensionärinnen

Entbindungsheim Damenkrankh.

Man spricht deutsch.

Darlehen

gegen Aufnahme in Lebensversicherung **gesucht.** Offerten unter **A. 700 bahnpostl. Karlsruhe** erb. B23880

Melassetorfmehlfutter

Pat. Schwarz

bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim

Generalvertreter

Karl Baumann

Karlsruhe

Akademiestr. 20.

Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe,

zugleich Opern-, Schauspiel- und Orchesterschule.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Beginn des neuen Schuljahres am 17. September 1906.

Das **Schulgeld** für das Unterrichtsjahr beträgt in den **Vorbereitungsklassen** ℳ 100.—, in den **Mittelklassen** ℳ 200.—, in den **Oberklassen** ℳ 250.— bis 350.—, in den **Gesangsklassen** ℳ 300.—, in den **Dilettantenklassen** ℳ 150.—, in der **Opernschule** ℳ 500.—, in der **Schauspielschule** ℳ 350.—

Für die **Methodik des Klavierunterrichts** beträgt das nur **einmal** zu entrichtende Schulgeld ℳ 40.—, für welches die Teilnehmer berechtigt sind, den Kursus mehrere Mal durchzumachen. Für die **Teilnahme an den Uebungen der Orchesterschule** ℳ 50.—.

Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für **musikalische Theorie** ℳ 80.—, **englische Sprache** ℳ 50.—, **italienische Sprache** ℳ 50.—, **französische Sprache** ℳ 50.—, **Philosophie und Aesthetik** ℳ 5.—, **Literaturgeschichte und Poetik** ℳ 5.—, **Musikgeschichte** ℳ 5.—, **Uebungen im mündl. Vortrag** ℳ 150.—. Für die **Teilnahme an den Uebungen der Orchesterschule** ℳ 50.—

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.

An dem Unterricht im **Chorgesang** können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände **unentgeltlich** teilnehmen.

Alle Schulgelder sind in **zweimonatlichen Raten im voraus** zu bezahlen.

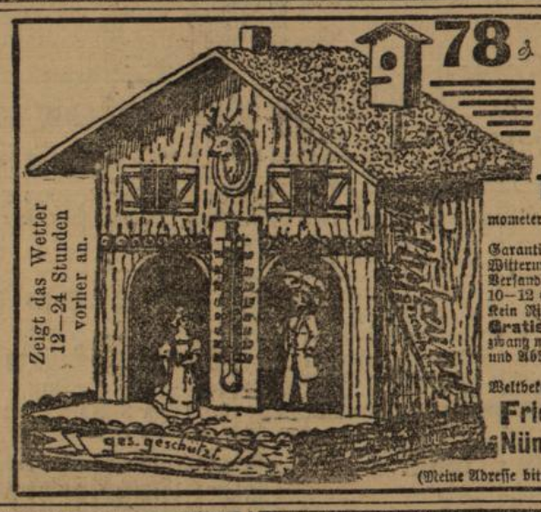
Die **einmalige**, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende **Aufnahmegebühr** beträgt für die **Vorbereitungsklassen** ℳ 3.—, für die **Ausbildungsklassen** (Ober-, Mittel- und Gesangsklassen), **Dilettantenklassen** und die **Theaterschule** ℳ 5.—.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher anzuzeigen.

Die Satzungen des **Großh. Konservatoriums für Musik** sind **kostenfrei** zu beziehen **durch die Direktion**, ferner durch die Hofmusikalienhandlung **Hugo Kunz**, durch die Musikalienhandlungen der Herren **Friedrich Doert, Fritz Müller, Hans Schmidt**, durch die Herren Hofpianofortefabrikanten **Ludwig Schweisgut** und **Heinrich Maurer**, die Pianofortehandlung des Herrn **Jakob Kunz** und die Hofinstrumentenhandlung von **Johann Padewet** in Karlsruhe.

Anmeldungen sind bis 8. September schriftlich, vom 8. September an schriftlich oder mündlich zu richten an den 10804.4.1

Direktor Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstraße 35.



78 ₰ **Volksfreundwetterhaus,** neu verbessert, wie Abbildung, Nr. 13293 mit Hirschkopf und Thermometer ca. 20 cm hoch.

68 ₰ Wetterhaus mit Rosenranken, wunderhübsch, mit Thermometer, Nr. 13352 ca. 25 cm hoch.

198 ₰ echtes Förster-Wetterhaus ca. 22 cm hoch mit Hirschkopf u. Thermometer und Vogel auf einem Ast sitzend Nr. 13296.

Garantie für alle meine Wetterhäuschen, daß jed. Witterungsveränderung genau angezeigt wird. Versandt p. Nachnahme. 1 Postpaket kann enthalt. 10—12 Stück. — Porto und Verpackung extra. Kein Risiko. Geld zurück, wenn nicht gefällt. **Gratis** versende an Jedermann ohne Kaufzwang meinen illustr. Hauptkatalog ca. 4000 Nrn. und Abbildungen, viele Neuheiten von Solinger Stahlwaren 2c. 2c

Weltbekannte Stahlwarenfabrik u. Versandthaus

Friedrich Wilhelm Engels Nümmen-Gräfrath bei Solingen. 5996a

(Meine Adresse bitte voll und ganz zu schreiben.) ℳ 56.

Zur **Reise- und Bade-Saison** empfehlen wir

Gummi-Mäntel für Damen u. Herren,
Gummi-Reisekissen,
Gummi-Badewannen, zusammenlegbar,
Gummi-Reise-Irrigateure,
Gummi-Reiserollen,
Gummi-Baderollen,
Gummi-Badehauben,
Gummi-Wäsche,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Kämme,
Gummi-Zahnbürsten,
Gummi-Trinkbecher,
Gummi-Schwämme,
Gummi-Bälle etc. etc.

Gummi-Riesel-Badeapparat

für kalte, warme und temperierte Bäder. Die billigste Badeeinrichtung der Welt, für die Reise sehr geeignet.

Aretz & Cie.,

Inh. W. Schma u. A. Fackler.

Grossh. Hoflief.

Kreuzstr. 21 n. d. Bahnhof.

— Telephon 219. —

Jagd.

Für schöne Jagd, 450 Hektar, Wald und Feld, in der Nähe von Karlsruhe, werden **1 oder 2 Teilhaber gesucht**, eventuell auch ganz abgetreten.

Liebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. B23856 in der Expedition der „Bad. Presse" niederlegen. 3.1

Wer leiht einer j. Frau auf kurze Zeit **40 Mk.** geg. Sicherh. Rückz. nach Uebereink. Off. erb. unt. B23866 an die Exped. der „Bad. Presse".

Für Eltern

deren Söhne demnächst aus der Schule entlassen werden u. sich dem kaufmännischen oder einem gewerblich. Berufe widmen oder vielleicht das **Examen für den Einjährigen Militärdienst** machen wollen, 5942a

ist es sehr wichtig

sich ausführliche Prospekte von der bestrenommierten **Spährerschen Höheren Handelsschule in Calw** im württemb. Schwarzwald kommen zu lassen.

Wegen Uebernahme des elterl. Geschäftes wünscht ein junger Kaufmann, Mitte der 20er Jahre, kath., die Bekanntschaft eines häuslich erzogenen Fräuleins mit Vermög., behufs bald.

Heirat

zu machen.

Nur ernstgem. Off. find. Berücksicht. und sind unter Nr. B23896 an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Heirat.

Ein Fräulein, 22 Jahre alt, kath., aus guter Familie, schöne Erschein., ohne jeglichen Anhang, gebildet, in allen Zweigen der Haushaltung durchaus erfahren, mit vorerst 10 000 Mk., wünscht mit kathol. Herrn Beamten, Lehrer behufs Verehelichung in Briefwechsel zu treten. Ernstgemeinte Off., womöglich mit Photographie unter **A. B. 15400** hauptpostlagernd **Karlsruhe** erbeten. B23641.3.1

Thaustausch-Gesuch.

Ein rentables, vierstöckiges **Haus** in Karlsruhe wird gegen ein **Landhaus** an Bahnstation **zu vertauschen gesucht.** 2.2

Offerten unter Nr. B23744 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Hausverkauf in Mühlburg.

Ein 2stöck. g. gebautes **Wohnhaus** mit Einfahrt, großem Hof, 500 qm, 1500 qm Garten, für jedes Geschäft geeignet, ist zu **verkaufen.** Offert. unter Nr. B23613 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zu verkaufen

eine **gutgehende**

Pension,

I. Rangs, in einer Bäderstadt des badischen Schwarzwaldes, mit oder ohne **Inventar.** Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft.

Offerten unter Nr. B22007 an die Expedition der „Bad. Presse". 33.

Sie finden Käufer oder **Teilhaber**

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe **rasch und verschwiegen** ohne Provision, da kein Agent, durch **E. Kommen** Nachf. Karlsruhe Hebelstr. 13, I. 1847.46.16

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux i. Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Ein großes Bauterrain,

südwestl. Lage, 3500 qm, an drei Straßen, ist billig **zu verkaufen**, evtl. gegen **Rentenhaus umzutauschen. Agenten zwecklos.**

Offerten unter Nr. B23900 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks

Chaisenpferde

(Rappen) mittl. Alters, gute Läufer, mit dazu passendem **Geschirr** (fast neu) um 800 Mk. zu verkaufen, ferner ein älteres

Coupé

zu 600 Mk. Näheres unter Nr. 6001a durch die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Ein älteres **Pferd** ist billig zu **verkaufen.** B23875 **Uhlandstraße 8.**

Fahrrad mit Freilauf und Rücktritt, wenig gefahren, schöne Maschine, ist umständehalber billig zu verkaufen. B23860 Luisenstr. 36, Stb. 3. St. l.

Fahrrad billig zu verkaufen. B23887 **Schützenstr. 42**, II. links.

Ein Herd wegen Versetzung zu **verkaufen.** B23876.2.1 **Kaiser-Allee 64**, III.

Möbel-Verkauf:

Mehrere selbstgearbeitete Diwan in Taschen und Stoffbezug, Ottomane, 2 neue hochhäuptige Betten, kompl., mehrere Dienstbotenbetten, Schreibtisch, Kommode, Chiffonniere, Waschtisch, Spiegel, Küchenschrank, Stühle, gute Roßhaarmatratze. B23797

Fasanenstraße 38, part.

Junge echt russische **Windhunde** sind **zu verkaufen.** B23937

Steinstraße 19, parterre.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

Ausschank: **„Silberner Anker“**, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel“ F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137,
in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen.
In Durlach: **„Bad. Hof“**, J. Lutz, Hauptstrasse 63;
„ „ **Restaurant Graf,** „z. Stadt Durlach“.
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen. 3286a

---

Ettlingen. Besuchtester und lohnendster **Ausflugsort** für die Residenz Karlsruhe u. Umgebung. Grosse, schöne Waldungen mit herrlichen Ausblicken auf die Rheinebene, Hardt und Vogesen von Strassburg bis Speier. Gute Gasthäuser mit grossen Lokalitäten und schönen Gärten. 15.5
Ettlingen ist vermöge seiner in jeder Jahreszeit ausserordentlich günstigen klimatischen Verhältnisse zu **dauerndem Aufenthalte ganz besonders geeignet;** halbstündige elektrische Verbindung mit Karlsruhe. Fremdenführer gratis durch den **Verkehrsverein.** 3901a

---

Bad- u. Luftkurort Petersthal, Badischer Schwarzwald.
Gasthof u. Pension „zum Bären“.
Altrenommiertes Haus. Hübsche, freie Lage. Komfortabel eingerichtet. Bäder im Hause. Mineralquellen in nächster Nähe. Elektrisches Licht. Telephon. Eigenes Fuhrwerk. 3475a Besitzer: **Karl Dietz.**

3471a **Luftkurort Ottenhöfen** (Achertalbahn) **Gasthof u. Pension „z. Wagen“** 10.9
Altbekannter Gasthof, freundl. Zimmer. Restaurant à la carte. Vorzügliche Weine, Biere vom Faß. Mäßige Pensionspreise. Bäder im Hause. Neuerbaute Glashalle. On parle français. English spoken. **L. Baumann.**

Freiburg im Breisgau.
Park-Hotel Hecht
Haus I. Ranges. Neu eröffnet. Telephon 112.
Ruhige, freie u. zentrale Lage, 5 Minut. vom Hauptbahnhof, rechts. Modernster Komfort, prachtvolles Vestibul. Fahrstuhl. Elektr. Licht. Zentralheizung, Bäder. **Vorzugspreise für Geschäftsreisende, besondere Schreib- und Ausstellungszimmer.** — Vorzügliche Küche. Reine Weine. — Feines gemütliches Wein- und Bier-Restaurant.
Besitzer: **Gustav Hecht,**
2677a.12.11 bisher **Hotel & Café Thomann.**

Bad-Hotel „St. Landolin“ Ettenheimmünster.
Bad. Schwarzwald. Luftkurort und Pension.
Schöner Ausflugspunkt, direkt am Wald. Staubfreie Lage. Besteingerichtete Fremdenzimmer. Bäder im Hause. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. Gelegenheit zur Jagd, Forellen stets vorrätig. — Lokalbahnverbindung mit jedem Zug in Orschweier.
Nähere Auskunft durch die Besitzerin 4625a.8
Telephon: Ettenheim 1. **L. Geiser Wwe.**

Höhen-Luftkurort Schönwald,
Bad. Schwarzwald, 1000 Mtr. ü. d. M. 5598a.8.3
Gasthof und Pension zur Sonne.
Ganz neu erbaut, mit besteingerichteten Zimmern. Sehr gute Küche, reine Weine, elektr. Licht, aufmerksame Bedienung.
Ausführlicher Prospekt durch den Besitzer **J. Strauss.**

Vöhrenbach
800 m ü. d. M. **(badischer Schwarzwald)** 800 m ü. d. M.
Station der Bregtalbahn Donaueschingen-Furtwangen.
Rings von Bergen eingeschlossen; prächtige Tannenwaldungen in unmittelbarster Nähe, mit vielen bequemen Spazierwegen, Pavillons, Ruhebänken und Schutzhütte. Markierte Wege für Höhenwanderungen und grössere Waldspaziergänge. Neue städtische **Badeanstalt,** grosses Schwimmbad. Warmbade-Bassin und Einzelbäder. Elektrische Beleuchtung. Erholungsbedürftigen und Sommerfrischlern bestens empfohlen. 4056a.10.7
Prospekt u. nähere Auskunft durch den **Verschönerungsverein.**

Todtmoos, badischer Schwarzwald.
Höhenluftkurort I. Rgs., altberühmter Wallfahrtsort. Sommer- u. Winterstation.
Gasthof „zur Sonne“.
Gut bürgerl., altbewährtes Haus, bedeutend vergrößert u. neu eingerichtet. Vorzügliche Küche; selbstgezogene Weine. **Zimmer** von **1.20 Mk.** an. **Pension** von **4 Mk.** an. 2547a.24.18
Rudolf Jordan, neuer Besitzer.

Luftkurort Heiligenberg b. Bodensee.
Station Leustetten—Heiligenberg (Bodenseegürtelbahn).
Hotel-Restaurant, Pension und „Café Bayer“.
Gut bürgerl. Haus. Schöne Fremdenzimmer. Gute Küche. — Reine Weine. — Badezimmer. Heiligenberg ist der schönste Kurort der Bodenseegegend. Sommeraufenthalt des Fürsten zu Fürstenberg. Telephon Nr. 6. — Prosp. grat. durch **Jos. Bayer,** Besitzer. 5042a.9.6

1000 Meter ü. d. M. **Luftkurort Neu-Eck** Stat. Furtwangen bad. Schwarzwald.
Prachtvolle Lage, bequeme Spaziergänge. — **Neu erbautes Haus.** — Post und Telephon im Hause. — Gute Verpflegung, mäßige Preise. — Sowohl Pensionären als Touristen bestens zu empfehlen. — Alles nähere durch Prospekte.
5346a.20.19 Besitzer: **R. Straub, z. Freiburger Hof.**

Lahr in Baden, am Fusse des Schwarzwaldes.
15000 E. Hptbahn Frankf./Basel,
Station Lahr/Dinglingen.
Prachtvolle, besonders geschützte Lage, herrliche Hochwaldungen mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen, vorzügliche Unterkunft und Verpflegung; Villenkolonien auf den umgebenden Höhen mit billiger Gelegenheit zum Anbau. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; vorzügliche Schulen (Gymnasium, Höhere Töchterschule, Realschule, Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenarbeitsschule, Musik- und Malunterricht); bedeutende Stadtbibliothek, herrl. Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, angenehme gesellige Verhältnisse, Stadttheater. Garnis. Inf.-Rgmt. 169 und Art.-Rgmt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitg., Gaswerk, Elektr.-W.
Auskunft durch das **Bürgermeisteramt.** 4023a

Löwen, **Gasthaus, Weinrestaurant,** nächst beim Rathaus in **Lahr.** Gute Küche, reine, selbstgezog. Weine, große Säle, Nebenzimmer, Fremdenzimmer. Mäßige Preise. 4173a
Bes.: **A. Schopfer.**

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt gratis über d. **so herrlich** direkt am **Tannenwald** gelegenen, 1904/05 neuerbauten Erholungsheim
Waldhotel Friedrichshöhe (bad. Schwarzwald)
Post, Station Oberachern u. Station Achern, Telephon Achern Nr. 6 das ganze Jahr geöffnet, Gelegenheit z. Wasserkur, schön eingerichtet 1917a.26.21 Besitzer: **Kammüller.**

Niederwasser, Station Hornberg.
Gasthaus zur Sonne. 4723a.10.7
Zwischen Hornberg und Triberg. Ruhiger Landaufenthalt, gute Verpflegung. Reine Weine. Bier vom Faß. Volle Pension mit Zimmer von 4 Mk. an.
Es empfiehlt sich bestens **Gebhard Läufer,** z. Sonne.

Schlechtnau bei Todtnau
Post Todtnau, Haltestelle der Zell-Todtnauer Bahn.
Gasthof und Pension zum Lamm.
Bekanntes Haus. Reine Weine, verschiedene Biere, gute Küche. Pensionspreis von 3 Mark an, je nach Uebereinkunft. 4998a.10.7
Es empfiehlt sich der Besitzer: **Gustav Wissler.**

Klimatischer Kurort Ober-Prechthal.
(1 1/2 Stunden von Station Elzach, Schwarzwald) in dem naturschönen Elztbal gelegen.
Gasthaus und Pension Adler,
neu umgebautes und neu eingerichtetes, gut bürgerliches Haus, 5 Minuten v. Tannenwald gelegen. Eigenes Fuhrwerk. Prächtige Spaziergänge in die Wälder und Berge. **Ruhiger,** ländl. Aufenthalt. Forellen. Pensionspreis 3.50 Mk. Beste Referenzen. Nähere Auskunft u. Prospekte durch den Besitzer **Fr. Pleuler.** 3605a.15.12

Gasthaus u. Pension „zur Sonne“, Oberprechtal
bad. Schwarzwald. 4212a.10.10
Altbekanntes Haus. Vorzügliche Verpflegung. Zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. In unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Spaziergänge. Vorzügliche Betten. Milchwirtschaft. Eigenes Fuhrwerk. Pension Mk. 3.50. Näheres durch den Eigentümer **J. Duffner.**

Endstation der Elzthalbahn. **Elzach.** **Bad. Schwarzwald.**
Freundl. geleg. Städtchen. In unmittelb. Nähe hübsche Tannenwaldungen, welche mit zahlreichen und gutgepflegten Gehwegen versehen sind. Hervorrag. Stützpunkt prächtiger Fuß- und Wagentouren, wie nach Haslach, Hornberg, Schonach, Triberg, Hausach, Schönwald 2c. 4999a.7.6
Gasthof und Pension Hirschen-Post.
Altbek. Haus für vorzügl. Verpflegung. Komfortabl. einger. Fremdenzimmer. Eig. Forellenfischerei. Wagen jeder Art zu Ausflügen.
Telephon Nr. 1. Der Besitzer: **Herm. Merkle.**

Luftkurort Schönmünzach.
Gasthof zum Schiff.
Direkt am Wald und der Murg.
Schöne Fremdenzimmer. — Pension von 3 Mark an.
5826a.2.2 **Friedrich Frey.**

Der Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Löffingen (Schwarzw.)
vermittelt guten billigen **Sommeraufenthalt** in hiesiger Gegend. Reine staubfreie Höhenluft, 805 m, auch für empfindliche Konstitutionen empfehlenswert. Großartige Touren (Feldberggebiet, Wutachthal) in nächster Nähe. Reichliche Gelegenheit zum Forellenangeln. 5617a.12.8

Kurhaus u. Pension Bonndorf
(bad. Schwarzwald). **1905 neu eröffnet. Modernes Haus.**
5825a.6.3 Prospekte gratis. Der Besitzer: **Adolf Vogt.**

Ueberlingen am Bodensee. Weinstube zum Schäpfle.
Im Mittelpunkt der Stadt, in nächster Nähe des Landungsplatzes.
Reelle Weine. — Anerkannt gute Küche. — Pensionspreis mit Zimmer von 3 Mk. an. 5538a.3.3 Besitzer: **J. Geiler.**

Dr. V. Stammlers Bad Brunnthal
510 m h. g. D. ganze Jahr geöffnet.
Modern einger. **Sanatorium** mit phys.-diätet. Verfahren
für **Nervenleiden** (insb. **sexuelle** Neurasth.), **Herz-, Stoffwechsel-** u. **Verdauungskrankh. Diät-** u. **Morphium-entwöhn.-Kuren.** 2 Aerzte. Mässige Preise. Illustr. Prospekte gratis und franko.
München

Salzbad Ubstadt bei Bruchsal.
Eröffnet seit 1. Mai.
Aerztlich empfohlen für **Gicht-Rheumatismus, Blutarmut, Fettleibigkeit, Nierenleidende.** Schöner ländlicher Aufenthalt. Gesunde Luft, keine Fabriken, Waldungen. Billige Pension im Bade. Billige Privatwohnungen. Post, Telegraph, Telephon. Station der Linie Karlsruhe—Heidelberg, der Bruchsal—Hilsbach—Menzinger Bahn. 4054a.6.6
Näheres beim Besitzer **F. Gloss.**

Bahnhof-Wirtschaft Wörth a. Rh.
Vorzügliche Küche — reine Weine — dunkles, helles Bier — Fische in jeder Zubereitung — frische Forcheln.
3727* **Friedrich Schmidt.**

Kurhaus Westenhöfer
Telefon Nr. 14 — **Bergzabern** (Pfalz). Telefon Nr. 14 —
Schönste Lage zwischen Vogesen und Wasgenwald.
Für titl. Vereine und Touristen grosser Gartensaal.
Prospekte durch den Besitzer.
3797a.12.12 **B. Westenhöfer.**

Luftkurort Ramsen
(Pfälzer Wald) 4240a.12.12
Pension Woerner
dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

Wimpfen a. N.
Mathilden-Bad. Solbad, Inhalatorium
Herrlich und schattig ob dem Neckar gelegen.
Winterhäuser Bordighera
1. **Hôtel Hesperia,** erstklassig, eröffnet im Januar 1906, 4177a.10.7
2. **Grand Hôtel des îles britanniques,** in grossem Park. Centralheizung.

Luftkurort Nagold
an der Bahnlinie **Pforzheim—Calw—Horb—Freudenstadt** und **Nagold—Altensteig.** Bekannt durch seinen malerischen **Schloßberg** mit guterhaltener Burgruine Hohen-Nagold, die Perle des ganzen Nagoldtals bildend, mit **reichlicher** und **seltener Flora** ausgestattet, in **reizender gesunder Lage, rings von Waldungen mit herrlichen Anlagen und schönen Waldwegen umgeben.** Erholungsheim der Versicherungsanstalt Württemberg und des XIII. Württ. Armeekorps, verschiedene Kurhäuser. **Keine Lungenkranke!!** Schönste Aussichtspunkte und Gelegenheit zu lohnenden Ausflügen, zur Ausübung der Jagd und Fischerei, sowie zum Baden; in letzterer Beziehung zu allen medizinischen Bädern, wie elektr. Licht-, Fango-, Lohtannin- und kohlensaure Bäder u. s. w. Neuerbautes, mit den neuesten Einrichtungen versehenes Krankenhaus, 3 Aerzte. Vorzügliche Gasthöfe und billige Wohnungen für ganze Familien und Einzelne. Elektrische Beleuchtung.
Empfehlenswerte Gasthöfe:
Luz, P., zur Post, Pensionspreis von 5 M. an pro Tag
Knodel, E., zum Rößle, „ „ 4 M. „ „ „
Kappler, Louis, z. Waldlust „ „ 4 M. „ „ „
Zu weiteren Auskünften ist gerne bereit der
4227.5.5 **Stadtvorstand Brodbeck.**

Ermatingen. Hôtel u. Pension Schloss Wolfsberg
517 M. ü. M. **Angenehmer Landaufenthalt.**
20 Min. ob Bahn- und Dampfschiffstation Ermatingen (Schweiz), 1 1/2 Std. von **Konstanz.** Schönster, malerisch gelegener Aussichtspunkt am Bodensee (Untersee), geschützte, staubfreie Lage, herrliche, nahe Waldspaziergänge, sehensw. Altertumssammlung. Komfort Einrichtung, gr. gedeckte Terrasse, **anerkannt vorzügl. Beköstigung.** Bäder im Hause. Seebadanstalt in Ermatingen. Gelegenheit zum Fischen und Rudern. 4152a.10.6
Pensionspreise einschl. Zimmer und volle Verpflegung von **5.— fr.** an. **Familien nach Uebereinkunft.** Prospekte gratis. Fernsprecher. **C. Bürgi-Trescher,** Eigentümer.

Gersau am Vierwaldstättersee.
Hotel und Pension Bellevue am See.
Pension von 4 1/2 bis 5 Fr. 5114a.6.6
G. Ammann.

Zürich I, Marktgasse
HOTEL ROTHAUS
7 Minuten vom Bahnhof. 5199a.10.5
Altbekanntes Familienhotel, von Grund aus renoviert und neu möbliert. Großes Restaurant im Parterre, Speisesaal im I. Stock, Gesellschafts-Saal für 200 Personen, für Hochzeiten, Vereine und Schulen. Logement von 1 Frs. an. Vorzügliche Küche und Keller. Mittag- und Abendessen von 1 Frs. an. Portier am Bahnhof. Ernst Infanger, Gérant.

Privat-Kinderheilstätte und Genesungsheim
Verlang. Sie Prospekte!
bei Schöznach-Bad.
„Ein wahres Kinderparadies!“
4650a.6.6 Besitzer und Leiter: **Th. Brunner,** prakt. Arzt.

Nordseebad Büsum
Grüner Strand. Damen-Herren- und Familienbad.
in Holstein (Bahnstation)
Seefahrten, Seehunds- und Entenjagden, Wattenlaufen
Prospekte gratis durch Badekommission.
8069a.10.9

Nordsee bad Dangast. Mildes Seebad. Luftkurort I. Ranges. 17.9
4645a Prospekte **C. Gramberg.**

Nebenverdienst erwirbt sich jeder durch den Verkauf der **Alemannia-Fahrräder.**

Verlangen Sie **Pracht-Katalog** Nr. **49** über Fahrräder und Zubehörteile **gratis** und **franko**, ehe Sie kaufen. — Probe-Fahrrad auch zum Ausnahmepreis. — Pneumatikmäntel ℳ **3.70**; mit Garantie ℳ **4.50** und **5.70**. — Schläuche ℳ **2.80, 3.30** u. **3.80**.

3816a.13.7 **J. Fries, Beseler Nfl., Fahrradwerke, Flensburg.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Krauss, Privatier

im Alter von nahezu 60 Jahren nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Karoline Krauss, geb. Landgraf.
Karl Krauss, Kaufmann.
Emilie Krauss, geb. Dürr.

Karlsruhe, Aalen, 21. Juli 1906.

Die Beerdigung findet am Montag den 23. Juli, nachmittags 3 Uhr, von der hiesigen Friedhofkapelle aus statt. B23861

Trauerhaus Hirschstraße 30.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Andreas Kleber

Hafnermeister

nach langem schweren Leiden, im Alter von 54 Jahren, doch plötzlich und unerwartet, uns durch den Tod entrissen wurde.

Karlsruhe, den 21. Juli 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 1/2 4 Uhr statt.
Trauerhaus: Akademiestraße 29. 10814

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt geben wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Adolf Speck

Kaufmann

Freitag den 20. Juli 1906, abends 12 Uhr, im Alter von nahezu 51 Jahren, nach schwerem Leiden, sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 21. Juli 1906.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau **Karolina Speck,** geb. Sprecher,
und **Kinder.**

Die Beerdigung findet **Montag den 23. ds. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr,** von der Friedhofkapelle aus, statt.
Trauerhaus: Morgenstrasse 12. 10807

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Sohnes und Bräutigams

Karl Henssler

Kaufmann

für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir besonders dem Fußballklub Frankonia unseren innigsten Dank. B23935

Familie Henssler,
Elise Kimmelsbach, Braut.

Karlsruhe, 21. Juli 1906.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester B23847

Kätchen Dambach

bewiesene, herzliche Teilnahme, die reichen Blumenspenden, besonders die trostreichen Worte des Herrn Pfarrverwalters Scheel sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christian Dambach
u. Kinder.

Karlsruhe, 21. Juli 1906.

18000 Mk. sind auf **I. Hypotheken** zu 4% **auszuleihen** durch **August Schmitt,** Hypothekengeschäft, **Karlsruhe, Lessingstraße 3a** — Teleph. 2117. 10811.3.1

Damen find. bistr Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei **Frau Stecher,** Hebamme, 7829.26.5 **Karlsruhe,** Schützenstraße 79.

Gesucht Mk. 1000—2000 als **Darlehen** gegen doppelte Sicherheit und hohe Vergütung, eventl. könnte auch obiges Kapital sofort in monatl. Raten von 100 Mk. wieder retour bezahlt werden. Off. u. Nr. B23906 an die Exp. der „Bad. Pr." erb. 2.1

2rädr. **Schlosserwagen,** gebr., zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. B23849 an die Expedition d. „Bad. Presse".

Stellen finden

Auf 1. September wird ein erfahrener **Reallehrer gesucht** behufs Vorbereitung eines durch Krankheit zurückgebliebenen Schülers für Quarta der Oberrealschule. Gefl. Offert. unt. B23788 an die Exp. der „Bad. Presse".

Stadtreisender,

tüchtige, gut eingeführte Kraft, mit prima Referenzen, **findet Stellung** gegen Fixum, Provision und Spesen bei 10699

Max Homburger,
Weinhandlung u. Branntweinbrennerei.

Jeder gewandte Mann

(auch a. d. Lande), der es ernst mit seinen Pflichten nimmt, kann sich in 1—2 Monaten ohne Kapital bei einer Lebensverf.-Ges.

sichere Existenz

gründen (anfängl. Einnahmen circa 3000 Mk. p. a.). Offert. unt. Nr. B23805 an die Exped. d. „Bad. Presse". 3.1

Junger **Mann** als **Reisender gesucht.** Meldung B23845.2.1 **Schützenstr. 38,** II, bei Franz.

Maler und Tüncher

gewandte Arbeiter, können sofort eintreten. 10815.2.1

Belfortstr. 12.

Gipser-Gesuch.

Gipser finden dauernde Beschäftig. bei Gipsermeister **Franz Bischof, Friedenstraße 14.** B23839.2.2

Schlosser

gesucht von B23886.2.1
Nagel & Weber, Karlstr. 90.

Jüng. Schlosser gesucht. Maschinenbau-Anstalt B23818 **Schulz, Grünwinkel.**

Gewandte, fleißige

Arbeiter

finden bei gutem Lohn **dauernde Beschäftigung.** 5807a*

C. Kühn,
Seifenfabrik, Ettlingen.

Tüchtige, zuverlässige

Verkäuferin

für **Manufakturwaren**

gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüche an 6000a

Gross & Hammer,
Säckingen (Baden).

Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **finden** hier und auswärts gute **Stellen** durch **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eingang Bürgerstraße. B2392.

Eine selbständige Köchin

wird für ein kl. Hotel bei hohem Gehalt für sofort **gesucht.**

Offerten unter Nr. B23841 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht nach **Heidelberg**

perfekte Köchin

geg. hoh. Lohn für sofort zur Aushilfe od. für dauernd. Näheres hier Hirschstr. 42, 3. St., od. Heidelberg Hauptstr. 78. B23833.3.2

Suche für mein **Hotel-Restaurant** per sofort eine äußerst tüchtige, energische ältere Dame als

Stütze der Frau.

Es wollen sich nur branchekundige und durchaus zuverlässige Damen melden. Offerten unter Nr. 10812 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Tüchtig., zuverläss. Kindermädchen

oder Kindergärtnerin II. Klasse wird zu 3 Kindern von 1, 6 u. 12 Jahren gesucht. Gut nähen u. bügeln wird verlangt. Solche mit guten Zeugnissen aus besseren Häusern mögen sich melden **Ludwigsplatz 40 b** im Laden. 10795 (Sonntags nur v. 11—1 Uhr.)

Tüchtige

Kostüm-Büglerin

sucht 10792

Chemische Waschanstalt
M. Weiß,
17 Blumenstraße 17.

Geschäfts-Stenographen-Prüfung. 5982a20.1

Vorbereitung f. Damen u. Herren.

Institut für Stenographie und Maschinenschreiben,
Bühlerthal (Baden).

Haushälterin gesucht.

Erfahrenes älteres Mädchen oder unabhäng. Witwe zur Führung eines bürgerl. Haushalts gesucht. Off. unt. B23868 an die Exp. der „Bad. Presse".

Anständiges jüngeres Kindermädchen

für sofort oder 15. August **gesucht.** Z. erfr. Schützenstr. 9, 2. St. B23785.2.2

Zimmermädchen.

Ein braves Mädchen, das nähen und bügeln kann, und das Zimmerreinigen gründlich versteht, findet angenehme Stellung. 10793*

Blumenstraße 17.

Mädchen-Gesuch.

Wegen Verheiratung suche zum 1. Sept. ev. Oktober ein fleißiges, solid., in Küche u. Haushaltung nicht ganz unerfahrenes Mädchen. (Kleine kinderlose Familie). Anfangslohn 50—55 Mk. Nur solche mit guten Empfehlungen mög. sich meld. bei B2.708.2.2 Frau Oberingenieur Böhme, Mathystr. 2

Mädchen-Gesuch

Ein anständiges Mädchen, das schon in besserem Hause gedient hat, wird auf sogleich oder 1. Aug. zu kleiner Familie gesucht. B23807

Wörthstraße 10, 3. Stock.

Gesucht zu baldigstem Eintritt ein brav., gut empfohlenes **Mädchen** zur Besorgung besserer Küche und etwas Hausarbeit. Näheres bei Frau **Dürr, Adlerstraße 20,** 1. St. B23854

Braves, williges **Mädchen,** welches etwas nähen u. bügeln kann per 1. Aug. zu jungem Ehepaar nach Köln **gesucht.** B23873 **Waldstraße 33,** III.

Suche für unsern kleinen Haushalt ein jüngeres **Mädchen** gegen hohen Lohn. Zu erfragen **Luisenstr. 12** im Laden. B23872.2.1

Mädchen, das selbständig kochen kann, zum 1. Aug. nach **Lahr i. B. gesucht.** B23869.2.1

Fr. Oberstleutnant **Hahndorff,** Kaiser-Allee 64, Karlsruhe.

Lehrstelle

für **jüngeres Fräulein** mit guter Handschrift auf dem Kontor eines hiesigen Engros-Geschäftes unter günstigen Bedingungen offen. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 10637 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Ein Lehrling, welcher Lust hat, **Schlosser und Mechaniker** zu erlernen, kann sofort eintreten. Off. unt. B23942 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bügeln

können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit im Beruf tätig sein. B2321.2.2

Waschcrei Schorpp, Westendstr. 29b.

Stellen suchen

Kaufmann

aus der Papierbranche, mit guten Zeugn. versehen, schöner Handschrift, bis Ende September militärfrei, sucht per 1. Oktober oder später **Stellung** als Expedient, Lagerist oder Kontorist.

Offerten unter Nr. 6021a an die Exped. der „Bad. Presse".

Jung. tücht. Oberkellner

(verheiratet) zur Zeit in ungekündigt. Stellung, **sucht** Jahresstelle in bess. **Hotel-Restaurant.** Beste Referenzen aus ersten Häusern zur Verfügung.

Offerten unter Nr. B23703 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Gärtner

verheiratet, kinderlos, nüchtern, durchaus zuverlässig, im Besitz guter Zeugnisse, bewandert in Topfpflanzen, Landschaft und Binderei **sucht** sofort **Stellung.** Gefl. Offerten **Willy Dickmann,** b. Hrn. Höpfner, Kommerzienrat, **Karlsruhe.** B23978

Landwirt.

Ein geschulter, selbständiger Landwirt, evangelisch, **sucht** Verwalter- oder sonst Vertrauensstelle, event. Heirat. Offerten unter Baden-Baden postlagernd **Weingarten.** B23562

Gewandtes, bess. Fräulein

sucht Aushilfsstelle gleichviel welcher Art für Monat August.

Offerten unter Nr. B23921 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Haushälterin **sucht Stelle** bei einzelnem Herrn oder Dame. Off. unt. Nr. B23694 an die Expedition der „Bad. Presse".

Vorarbeiterin

sucht in einem **Putzgeschäft Stellung.** Kost u. Logis im Hause wäre gern erwünscht. Eintritt sofort.

Offerten unter Nr. B23912 an die Expedition der „Bad. Presse".

Mädchen, 23 Jahre alt, **sucht Stelle.** Näheres B23927 **Bahnhofstr. 28,** IV.

Zu vermiethen.

Herrschaftswohnung a. 1. Okt. od. früh. z. vermiet. Leopoldsplatz 7a, n. d. Kaiserpl., die Parterrewohnung, best. in 7 sehr schön. Zimmern, Küche, Bad, all. Zug. Einz. v. 10—12 u. 2—5 U. Näheres Werderstr. 14, part. B23877

Parkstraße 19, III.

sehr schöne **Wohnung,** 4 Zimmer, Erker, Veranda, Bad, allem Zubehör, wegzugshalber per 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres 1. Stock. B23862.2.1

Ludwig-Wilhelmstr. 16

ist versetzungshalber eine geräumige

3 Zimmer-Wohnung

mit **Balkon** und **Küchenveranda** nebst sonstigem Zubehör auf **1. Okt.** zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 10797*

Wohnungen,

Yorkstraße 24 sind per sofort oder später **2 Zimmerwohnungen,** sowie eine solche von **1 Zimmer** und Küche, **zu vermieten.** B23881.4.1

Zu erfragen im Laden, 1. Stock, oder Lachnerstr. 24, 2. Stock.

Augartenstr. 55, ist im Hinterhaus eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermiet. B23938

Herrenstr. 33, Hths., eine schöne **3** u. eine **4 Zimmerwohnung** mit Zubeh. zu vermieten. (Kochgas u. Glasabschluß.) Zu erfr. 3. St. Vdh. B23570.2.1

Herrenstr. 58, im Hinterhaus, frdl. **2 Zimmerwohn.,** Küche, Keller, an kleine ruh. Fam. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vdhs. 2. St. B23846

Rowackanlage 1 im 5. Stock **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, sofort oder später zu vermieten. Näh. 3. Stock. B23859.2.1

Rudolfstraße 7 ist eine schöne **3-Zimmerwohnung** mit Koch- u. Leuchtgas u. Zubehör (1 Tr. hoch) auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. r. B23467.3.3

Scheffelstr. 59, Wohnung von 3 Zimmern 2c. auf 1 Okt., **Mansardenwohnung** v. 2 Zimmern 2c per sof. zu vermieten. Evtl. Hausverwaltung zu übernehmen. Näh. Hirschstraße 109, 2. Stock. B21649.20.6

Schützenstraße 38, Seitenbau, ist eine frdl. **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. Vdhs. II. B23564.3.1

Sternbergstr. 7, 3. St., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon und Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden. B23857.3.1

Waldstr. 11 ist im Hinterh. 2. St. schöne **2 Zimmer-Wohnung,** Mans., Kohlenverschlag, Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden od. Walthornstr. 12, part. 10799*

Werderstr. 20, Vdhs., ist eine **Mansardenwohnung,** bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Keller, Glasabschluß sof. zu verm. Näh. ebener Erde. B23855

Winterstr. 39 große **Werkstatt** m. **Kontor,** für jed. Geschäft passend u. gr. **Lagerraum,** z. Z. Möbellager, a. 1. Okt. zu vermieten. Näh. 4. St. B23858.3.1

Mühlburg, Philippstraße 6 ist auf 1. Sept. eine freundliche **2 Zimmerwohnung** im 2. Stock zu vermieten. Preis 240 Mk.; ebendaselbst ist auch eine **2 Zimmer-Mansardenwohnung** auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 160 Mk. 23534.2.2

Rintheim, Hauptstraße 109, ist ein **Laden** mit 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten, sowie eine **Wohnung** mit 2 Zimmern nebst Zubehör B23711.2.2

Zu erfragen daselbst parterre.

Beiertheim.

Friedrichstr. 14, 3. St., ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** im Vorderh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. daselbst. 10798*

Lachnerstraße 1

ist im 3. Stock ein **Salon- und Schlafzimmer** oder 2 Schlafzimmer mit oder ohne Pension an solide Herrn od. Damen sof. zu vermiet. B23495.3.3

Zwei Zimmer, unmöblierl, 3. Stock, Seitenbau, **Kaiserstraße 96** zu vermieten. Näheres im Bankbureau. B23892

---

5 Zimmerwohnung

mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Ein freundl. **Mansardenzimmer** per sofort an jungen Mann zu vermieten. Preis 10 Mk.

B23915 **Kreuzstr. 10,** 1 Tr. links.

Ein schönes möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang ist auf 1. August mit Pension zu vermieten. B23899 **Sophienstr. 152,** 1. Stock, links.

Ein einfaches **Zimmer** ist sofort od. 1. August zu verm. Durlacherstr. 1, 4. Stock r., Eing. Kaiserstr. B23884

Ordentlicher Arbeiter erhält **Kost und Wohnung.** B23933 **Kronenstraße 34,** 1 Tr.

Schlafstelle, schönes Zimmer, nach der Straße, an 1 oder 2 Arbeiter billig zu vermieten. 2.1 B23882 Scheffelstr. 62, 4. St. l.

Amalienstraße 7, 5. Stock Vordh., nahe an der Hauptpost ist ein gut möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B23930

Amalienstr. 71, 4. St., Eing. Leopoldstr. (Kaiserplatz), ist ein gut möbl. **Zimmer** für feinen Herrn sofort oder 1. Aug. zu verm. B23898

Bahnhofstraße 28, 4. St. ist ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B23928.2.1

Bürgerstr. 5, Vorderh. 3. St., ist an einen Herrn ein möbl. **Zimmer** sofort oder auf 1. Aug. zu verm. B23843

Essenweinstr. 18, 2. St. rechts, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sofort zu vermieten. B23844

Hirschstr. 7, 3. St., ist ein helles, freundl. möbl. **Zimmer** billig zu vermieten. B23909.2.1

Kaiserstr. 128, 3 Tr., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separat. Eingang, sowie ein einfaches, sof. od. auf 1. August zu vermieten. B23893

Lessingstr. 7, 2. St., ist freundl. **möbl. Zimmer** an Herrn oder Fräulein sofort od. auf 1. August zu vermieten. B23890

Luisenstraße 6, 2. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B23914

Marienstr. 1, 3. St. l., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. an einen bess. Herrn mit Pension sof. oder später zu vermieten. 23904

Marienstr 8, 3. St., sind 2 möblierte **Zimmer,** welche sich auch für Schlaf- u. Wohnzimmer eignen, preiswert zu vermieten. B23934

Marienstr. 55, 4. St., ist ein möbl. **Zimmer** mit separatem Eing. auf sofort zu vermieten. B23835.2.2

Markgrafenstr. 30a, 4. St. links am Lidellplatz ist ein gut möbliert. **Erkerzimmer** an solid. bess. Herrn auf 1. Aug. preisw. zu verm. B23555.2.2

Rudolfstraße 28, parterre, rechts, ist ein sehr gut möbliertes **Zimmer** an einen Herrn oder Fräulein auf 1. August bill. zu vermieten. B23874.2.1

Schützenstr. 85, 2. St. l., ist ein **möbl. Zimmer** auf sofort oder später zu vermieten. B23850

Sophienstr. 40, Ecke Leopoldstr., ist auf 15. Aug. oder später ein hübsch möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. B23907.2.1

Näh. im Laden zu erfragen.

Waldstr. 35, 5. St., ist ein möbliertes **Zimmer** per 1. August zu vermieten B23922

Werderstr. 60, 3. St. l. ist eine **gutmöbl. Mansarde** zu vermieten. Näh. zu erfr. 3. Stock rechts bei Hundsdörfer. B23913

Werderstraße 93, 2. St. l., ist ein frdl. **Zimmer** mit 2 Betten an 2 solide Arbeiter auf 1. August oder früher zu vermieten B23851

Zähringerstr. 1, 3. St., ist ein schönes **unmöbl. Zimmer,** nach der Straße gehend, sofort zu vermieten. B23842

---

2 Schüler **finden** zu Beginn des neuen Schuljahres **gute Pension** u. gewissenhafte Pflege in kleiner guter Familie bei mäßigem Preise. Zu erfragen unter Nr. B23735 in der Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Pension

finden 1 oder 2 Schüler vom Reform-Gymnasium od. Realschule. Familienanschluß. Preis ℳ 35.— per Monat.

Offerten unter Nr. B23756 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zu miethen gesucht

Herr **sucht** gesundes, ungeniertes **Zimmer** mit freundl. Bedienung, parterre oder 1 Treppe Mitte der Stadt.

Offerten unter Nr. B23924 an die Expedition der „Bad. Presse".

Unmöbliertes, geräumiges Zimmer, mögl. in der inneren Stadt, von anständiger Dame auf 1. August oder September zu mieten gesucht. Angebote mit Preis unt. B23867 an die Exped. der Bad. Presse" erbeten.

Decken, Läufer, Kissen etc. etc.

gezeichnet (leichte Nebenbeschäftigung in der Sommerfrische) empfiehlt **Rudolf Vieser**
Kaiserstrasse 153. 10606

Karlsruhe.
Montag den 23. Juli, im grossen Festhallesaal

Volks-Symphonie-Konzert
des
Kaimorchesters-München
(60 Künstler)
Dirigent: **Georg Schnèevoigt.**

Programm:
Beethoven: Ouverture zu Leonore III.
Haydn: Symphonie G-dur Nr. 13.
Wagner: Vorspiel und Isoldes Liebestod aus „Tristan und Isolde".
Richard Strauss: „Tod und Verklärung" Tondichtung für grosses Orchester.

Anfang 8½ Uhr. **Ende nach 10 Uhr.**

Eintrittskarten: Numerierter Platz **1 Mk.,** nichtnumerierter Platz **50 Pfg.** im Vorverkauf und an der Abendkasse. Eingang zum Saal und zur unteren Galerie durch die Garderobenbauten rechts und links vom Hauptportal, zur oberen Galerie auf den beiden neuen äusseren Galerietreppen und auf den Galerietreppen in den Garderoben. 10754

Konzertdirektion **Hans Schmidt** G. m. b. H.
Telephon 1647. Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

B23499.6.2

Wein!!
33, 35, 38, 40, 45, 50 Pfg. per Liter und höher, vers.
B. Armbruster, zum „Adler", **Densbach i. B.**
Bei Einf. v. Faß 1 Pf. Ermäßigung per Liter). Ein Bezug veranlaßt sicher zu Nachbestellungen! Viele Anerkennungen! Größeres Quantum Kirsch- u. Zwetschgenw. zu verk. 3562a*

Darlehen
gegen Verpfändung des Hausstandes (Mobiliarverkauf), Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluß 2c. vermittelt die 8186.27.16
Generalagentur W. Hundt,
Kapellenstr. 60, part., Karlsruhe. Rückp.

Gerolsteiner Flora-Brunnen
älteste Versandquelle zu Gerolstein.
Preisgekrönt mit 14 gold. Medaillen und höchsten Auszeichnungen.

Einzige und billigste Bezugsquelle für
Gerolsteiner in Literflaschen
(mit praktischem Patentverschluss) am Platze

bei 10 bis 20 Flaschen	per Füllung à **22** Pfg.
bei Abnahme von 25 Flaschen	per Füllung à **20** Pfg.
½ Literflaschen bei 25 Flaschen	per Füllung à **15** Pfg.

Garantie für frischeste Füllung.

Zu haben fast in sämtlichen Drogerien, Delikatessen- und Kolonialwarengeschäften, sowie in sämtlichen Filialen des Lebensbedürfnisvereins, wo nicht erhältlich, direkt vom General-Depôt:

B. Finkelstein
Mineralwasserfabrik und Eishandlung 10800.2.1
Hauptgeschäft: **Rintheimerstr. 10.** Telephon **510.** Filiale: **Zähringerstr. 28.**

4238a. 13.10

Wendelsteiner Haeusners Brennessel-Spiritus
Flasche Mk. 0.75 und Mk. 1.50
ist ein reines Naturprodukt von Brennessel-Blüten und -Blättern. Ein Haarwasser, das viel intensivere Wirkung hat bei
Haarfraß, Haarspalte, Kahlköpfigkeit,
als die bekannten, nur aus der Wurzel hergestellten. Man kaufe nie offenes Haarwasser, sondern nur Originalflaschen mit dem geschützten und allein ächten Bild und Wort
„Brennessel" und **„Wendelsteiner Kircherl"**
Zu haben in **Apotheken, Drogerien, Parfümerien.**
Nur ächt mit Brennessel.
Carl Hunnius, München.
Depots: Carl Roth, W. Baum, W. L. Schwaab, Th. Walz, M. Hofheinz, Jul. Dehn Nachfl., R. Blas, O. Mayer, Jac. Lösch, Fritz Reiss, A. Kintz, Jean Günz, Carl Lösch, A. Salzer, O. Fischer. 5857a.25.1

5288a

Nerven-Spannkraft-Er-
schöpfung der Männer, deren Verhütung und völlige Heilung von Spezialarzt Dr. Rumler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 340 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe konzentrierter Nerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse etc. Für Jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Der Gesunde lernt, sich vor Krankheit und Siechtum zu schützen — der bereits Leidende aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen. Für Mark 1.60 Briefmarken franko zu beziehen von Dr. Rumler, Genf 243 (Schweiz).

Für Spezialgeschäfte der Baubranche.
6005a.3.1

Die Licenz einer hochlohnenden, über 30% abwerfenden Spezialausführung der Baubranche, deutsches Reichspatent, ist für den **Karlsruher Bezirk** unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Reflektanten belieben sich unter **Ks. 1872** an **Rudolf Mosse, Köln** zu wenden.

5810.27.8

Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe.
Billige und teilweise sehr ermässigte Preise.

20% Rabatt
auf sämtliche **Waschstoffe,** bestickte und façonierte weisse **Stoffe, Wollmousseline, Waschseide, Mousseline, Sommer-Unterröcke, Leib- u. Bettwäsche,** farbige **Stickereien,** weisse und crême **Spitzen.**

10% Rabatt auf die sonstigen Stoffe.
Grosse Auswahl in
Aussteuer-Artikeln
zu billigsten Preisen 10802

mit **10%** Rabatt. — Barzahlung. — Rabatt-Sparmarken.

C. F. KOPF, Waldstrasse 26.

Bei Kauf oder **Beteiligung** grösste **Vorsicht!**
Wirklich reelle Angebote **verkäuflicher** hiesiger u. auswärtiger **Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc.** und **Teilhabergesuche** jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches **vollkommen kostenlos** zusende. **Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.**
E. Kommen nachf. Karlsruhe 93 Hebelstrasse 13, I.
1848.23.15

Französisch.
Einzelunterricht durch Franzosen, pro Stunde 1 Mark. **Poligne, Kaiserpassage 31,** III. B23773.2.2

8207a

Perdeverkauf.
4 gute Zugpferde zu verkaufen, unter 10 die Wahl. B23537
Näheres **Rotheis,** Karlsr.-Mühlburg, Mühlstr. 10.

Pferde-Verkauf
2 Pferde, sehr gut im Zug, noch jung und stallfromm, sind zu verkaufen. Zu erfragen **Rheinstraße 56a,** in **Mühlburg.** B23852.2.1

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Näh-, Landw.-, Sprech- und Schreibmaschinen auf Wunsch auf **Teilzahlung.** Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatl. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 56 Mk. an. Fahrradzubehör sehr billig. Katalog kostenlos.
Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln 98.
5042a

Wir versend. halbgewachsene
ital. Leghühner
bei 10 Stück zu ℳ 1.15, 5111
„ 30 „ „ „ 1.10 geg. Nachn.
Gebrüder Kauffmann, Kgl. Hoflief.
Esslingen am Neckar.